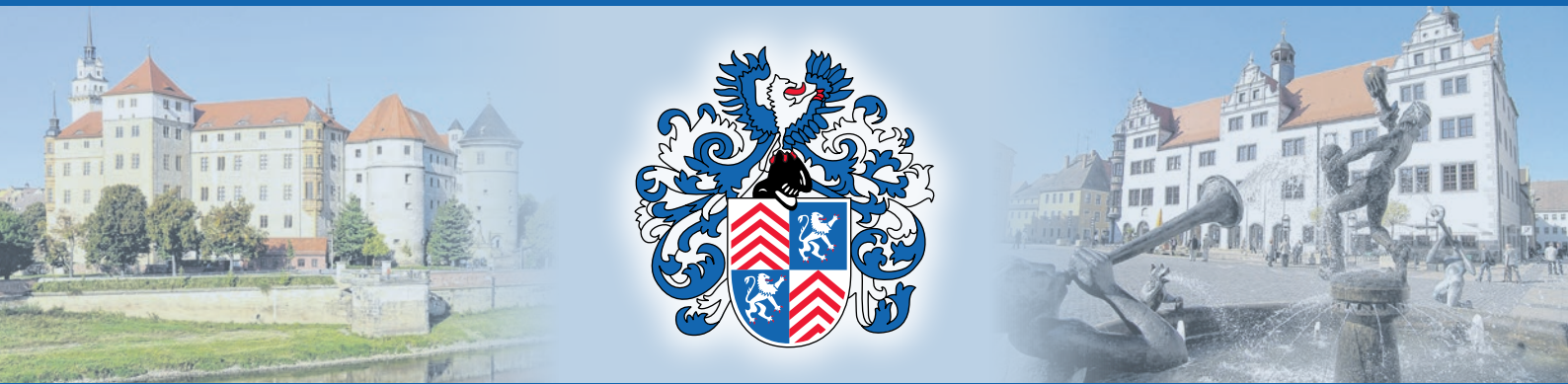




TORGAUER STADTZEITUNG

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Torgau mit den Ortsteilen:

Beckwitz, Bennewitz, Graditz, Kranichau, Kunzwerda, Loßwig, Melpitz, Mehderitzsch,
Repitz, Staupitz, Welsau, Werdau, Weßnig, Zinna

Ungeschlagener Meister der Landesklasse



Die C-Junioren des Jugendfördervereins Union Torgau schafften das fast Unmögliche: Mit 22 Siegen in 22 Spielen wurden sie ungeschlagen Meister in der Landesklasse. Vor wenigen Tagen erfolgte nach dem letzten Staffelspiel gegen Borna, dass die Jungs noch einmal mit 2:0 für sich entschieden, die offizielle Ehrung als Staffelsieger. Der Titel machte den Weg frei für die Aufstiegsspiele gegen Striesen, am 14. Juni in Torgau und am 21. Juni in Dresden. Wie diese ausgingen, erfahren Sie auf Seite 20.

Foto: Stadt Torgau



Redaktionsschluss Amtsblatt für die Ausgabe August 2025

Redaktionsschluss Fr. 11. Juli 2025

Erscheinungsdatum Sa. 02. August 2025

Wir bitten dringend, die Zeiten für den Redaktionsschluss des Amtsblattes zu beachten!

IMPRESSUM

ERSCHEINUNGSWEISE:

Das Amtsblatt der Stadt Torgau erscheint jeweils einmal zu Beginn des jeweiligen Monats und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Verantwortlich für den amtlichen und nicht amtlichen Teil:

Der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Torgau, Herr Simon, oder der jeweilige Vertreter im Amt. Eingereichte Manuskripte erheben keinen Anspruch auf Veröffentlichung bzw. Vollständigkeit. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:

Sachsen Medien GmbH, Elbstraße 3, 04860 Torgau vertreten durch Geschäftsführung: Björn Steigert, Carsten Dietmann
E-Mail: info@sachsen-medien.de

HERAUSGEBER:

Stadt Torgau,
Markt 1, 04860 Torgau

VERANTWORTLICH für den amtlichen Teil und die REDAKTION:

Stadt Torgau, Pressesprecherin Eileen Jack
Telefon: 03421 748115
E-Mail: e.jack@torgau.de

HERSTELLUNG/VERTRIEB:

Sachsen Medien GmbH,
Elbstraße 3, 04860 Torgau

Diesen QR-Code scannen und
das Amtsblatt online lesen.



**Sie haben kein Amtsblatt erhalten?
Bitte informieren Sie uns
unter Telefon: 0341 21815425**

Für Fehler im Amtsblatt wird
grundsätzlich keine
Haftung übernommen.

Die nächste
Ausgabe der Stadtzeitung
erscheint am 02. August 2025.

Engagierte Persönlichkeit für die Weiterführung der Beckwitzer Ortschronik gesucht

Die Ortschaft Beckwitz blickt auf eine bewegte und traditionsreiche Geschichte zurück. Um dieses wertvolle kulturelle Erbe auch für künftige Generationen lebendig zu halten, suchen wir eine engagierte Bürgerin oder einen engagierten Bürger, die bzw. der die Weiterführung der Beckwitzer Ortschronik übernimmt.

Gesucht wird eine Person mit Hauptwohnsitz in Beckwitz, die Freude daran hat, historische Ereignisse, persönliche Erinnerungen, bedeutende Entwicklungen sowie alltägliche Geschichten unseres Ortes zu sammeln, zu dokumentieren und dauerhaft zu bewahren.

Wichtig ist dabei nicht nur Interesse an Geschichte und Heimatkunde, sondern auch die Bereitschaft, sich über einen längeren Zeitraum kontinuierlich mit der Aufgabe zu beschäftigen – denn Chronikarbeit lebt vom langfristigen Engagement und einem guten Gespür für das, was ein Dorf ausmacht.

Wenn Sie sich für diese verantwortungsvolle Aufgabe interessieren oder jemanden kennen, der dafür in Frage kommt, melden Sie sich bitte bis 15. August 2025 beim Ortsvorsteher:

Niklas Hirsch
Dahlener Straße 5b
04861 Torgau OT Beckwitz
Telefon: 0172 9708037
E-Mail: niklasgola@yahoo.de

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und Ihr Interesse, Teil der Beckwitzer Geschichte zu werden!

Nachgefragt

In der Märzangabe der Stadtzeitung berichteten wir über die Handwerkerparkerlaubnis, die die Stadt Torgau vor geraumer Zeit in erster Linie für Handwerker, die in Havariefällen zum Einsatz kommen, gilt. Hierzu erreichten uns aus der Bevölkerung noch einmal einige Fragen.

Wer ist berechtigt, die Handwerkerparkerlaubnis zu beantragen?

Dazu ist jedes Unternehmen und jeder Handwerker berechtigt, der im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit bei Havariefällen tätig wird.

Wann kann die Handwerkerparkerlaubnis beantragt werden?

Eine Beantragung ist jederzeit während der Öffnungszeiten der Stadtverwaltung möglich. Der Antragsteller erhält mit der Genehmigung zehn Parkausweise, die dann im Havariefall eingesetzt werden können. So muss sich der Handwerker dann nicht in jedem einzelnen Havariefall erst mit der Verwaltung in Verbindung setzen.

Wie oft kann ein Unternehmen den 10er-Pack Einzelerlaubnisse beantragen?

Wenn die jeweils 10 Einzelerlaubnisse pro Beantragung aufgebraucht sind, kann jederzeit eine Neubeantragung erfolgen.

Muss der Nutzer die Notwendigkeit des Einsatzes dieser Parkerlaubnis nachweisen?

Grundsätzlich genügt das sichtbare Einlegen der Einzelerlaubnis in das Kfz.

Bei weiteren Fragen zur Handwerkerparkerlaubnis wenden Sie sich gern an das Ordnungsamt der Stadt Torgau, konkret an m.waldleben@torgau.de.

Amtlicher Teil

Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen der

Großen Kreisstadt Torgau für das Jahr 2024
nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	1.377,26	573,86	309,88
erforderliche Sachkosten	435,82	181,59	98,06
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.813,08	755,45	407,94

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	281,67	281,67	187,78
Elternbeitrag (ungekürzt)	190,00	105,00	60,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	1.341,41	368,78	160,16

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

Keine Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG vorhanden.


Henrik Simon
Oberbürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Torgau

über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch) durch Auslage des Vorentwurfes für die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 27/2012 „Industriegebiet und Sondergebiet Holzimpulszentrum Torgau“ der Stadt Torgau
(Plangebiet nördlich der B87 und westlich des Forstweges, ehemaliges „Munagelände“)

Der Stadtrat der Stadt Torgau hat in seiner Sitzung am 9. Februar 2022 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 27/2012 „Industriegebiet und Sondergebiet Holzimpulszentrum Torgau“ der Stadt Torgau zu ändern (1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 27/2012 „Industriegebiet und Sondergebiet Holzimpulszentrum Torgau“ der Stadt Torgau) und zu diesem Zweck ein Bauleitplanverfahren gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB durchzuführen (Beschluss Nr. 292/2022). Gleichzeitig wurde der Beschluss gefasst, eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und eine frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB vorzunehmen.

Der Stadtrat der Stadt Torgau hat in seiner Sitzung am 29. März 2023 die Änderung des Aufstellungsbeschlusses zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 27/2012 „Industriegebiet und Sondergebiet Holzimpulszentrum Torgau“ der Stadt Torgau beschlossen (Beschluss Nr. 381/2023). An der Durchführung eines Bauleitplanverfahrens gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB und der Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB wurde festgehalten.

Die Beschlüsse Nr. 292/2022 und Nr. 381/2023 wurden in der Torgauer Stadtzeitung Ausgabe Nr. 18 vom 02.09.2023 ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dem jetzt vorliegenden Vorentwurf für die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 27/2012 „Industriegebiet und Sondergebiet Holzimpulszentrum Torgau“ der Stadt Torgau soll die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung stattfinden. Der zur Unterrichtung und Erörterung dienende Vorentwurf besteht aus

- einer Planzeichnung (Vorentwurf zeichnerische Festsetzungen),
- dem Vorentwurf von textlichen Festsetzungen
- den Vorentwurf für eine Begründung,
- dem Vorentwurf für den Umweltbericht sowie
- den zum Umweltbericht zugehörigen, schon vorliegenden Anlagen (umweltbezogene Fachgutachten).

Dem Vorentwurf liegt eine umfangreiche 2-jährige Grundlagenanalyse und Sachverhaltsaufklärung zugrunde. U. a. haben ein Arbeitsgespräch mit dem Regionalen Planungsverband Leipzig-West Sachsen zwecks Beachtung der gesetzlichen Vorgaben gemäß § 4 Raumordnungsgesetz (ROG), die Waldfeststellung nach SächswaldG durch den Landkreis Nordsachsen als Untere Naturschutzbehörde und die Einholung frühzeitiger Hinweise der Fachbehörden des Landkreises Nordsachsen zu umweltrelevanten Gesichtspunkten (Artenschutz und Natura 2000, Waldschutz, Gewässerschutz, Bodenschutz und Altlasten, Immissionsschutz usw.) sowie die Erarbeitung eines Umweltberichts mit entsprechenden Untersuchungen und Erfassungen zur Bestandssituation der einzelnen Umweltschutzgüter stattgefunden. Berücksichtigt wurde außerdem das Sicherungs- und Entwicklungskonzept für den Standort der Mercer Torgau GmbH & Co. KG (vormals HIT Holzindustrie Torgau GmbH & Co. KG) als Grundlage für die inhaltliche Umsetzung der Änderung und zur Kontrolle des Gebietstyps Sondergebiet.

Gemäß § 1 Abs. 3 BauGB haben Gemeinden die Bauleitpläne aufzustellen, sobald und soweit es für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist. Gleiches gilt gemäß § 1 Abs. 8 BauGB für die Änderung, Ergänzung oder Aufhebung eines Bauleitplans. Aus mehreren sachlichen und städtebaulichen Gründen ist hier eine Änderung des Bebauungsplans „Industriegebiet und Sondergebiet Holzimpulszentrum Torgau“ erforderlich. Sachliche Gründe für die Änderung sind:

- Erneuter aktueller Bedarf zur Sicherung des Standortes (Möglichkeit für eine umwelt-gerechte Weiterentwicklung)
- Bedarf zur Kontrolle und Anpassung der Festsetzungen zur planerischen Steuerung und Gewährleistung des Immissionsschutzes
- Bedarf zur Kontrolle und Anpassung der Festsetzungen von aus Gründen des Umweltschutzes notwendigen Vermeidungs-, Minderungs- und Ausgleichsmaßnahmen
- Bedarf zur Kontrolle und Anpassung der Festsetzungen zur inneren und äußeren Erschließung
- Bedarf zur Kontrolle und Anpassung der Festsetzungen zur Gewährleistung einer
- ordnungsgemäßen Niederschlagswasserbeseitigung.

Die damit verfolgten städtebaulichen Ziele und zu berücksichtigende öffentliche Belange im Sinn von § 1 BauGB sind:

- Wahrung der allgemeinen Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 1 BauGB
- Berücksichtigung der Belange des Umweltschutzes gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 7a, c, e, i BauGB
- Berücksichtigung der Belange der Wirtschaft sowie Erhaltung, Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 8 BauGB

Wesentliches Planungsziel ist es, den Einklang der in dem (erweiterten) Plangebiet zulässigen Nutzungen mit dem geltenden Immissionsschutzrecht und mit sonstigen umweltrechtlichen Anforderungen zu gewährleisten und ein verträgliches Nebeneinander der Nutzungen im Plangebiet sowie im Verhältnis zu angrenzenden Nutzungen weiterhin zu fördern. Gleichzeitig soll die generelle Überarbeitung der planerischen Vorgaben für den Standort in Kooperation mit dem ansässigen Unternehmen und den Grundstückseigentümern erfolgen und dabei auch den Belangen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung Rechnung getragen werden.

Um dieses zentrale Planungsziel zu erreichen, ist es wiederum Voraussetzung, dass in den räumlichen Grenzen des Sondergebiets Holzimpulszentrum Torgau entsprechend des Gebietszwecks eine technisch und wirtschaftlich funktionsfähige Holzverarbeitung überhaupt möglich ist. Deshalb soll grundsätzlich am Gebietstyp Sondergebiet festgehalten werden. Zugleich ist die Notwendigkeit einer moderaten Erweiterung des Plangebietes in Richtung Südwesten gegeben.

Der künftige räumliche Geltungsbereich wird wie folgt begrenzt:

- Im Norden: durch Flur 6 der Gemarkung Zinna (Grünland)
- Im Osten: durch Fläche für die Landwirtschaft (ca. 600 m westlich der B 183, Außenring)
- Im Süden: durch Grünland/Waldfläche (ca. 200 m nördlich der Eilenburger Straße, B 87)
- Im Westen: durch Flur 5 der Gemarkung Süptitz (Waldfläche).

Der künftige räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes beinhaltet die folgenden Flurstücke bzw. Teile der Flurstücke der Stadt Torgau, Gemarkung Torgau Flur 15: 1/1, 2/1, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11/1, 11/2, 11/3, 11/4, 11/5, 11/6, 11/7, 11/9, 11/10, 12/1, 12/2 tlw., 13, 14, 15, 16, 17 tlw., 19 tlw., 23 tlw., 24 tlw., 25/1 tlw., 25/2, 64 tlw., 74/4, 74/14, 74/16, 74/17 tlw., 76/3, 76/9, 76/10, 76/11, 76/12, 76/13, 78/3, 78/14, 78/16, 78/17, 78/18, 79, 80, 84/4 tlw. und 85/3.

Auf die hier als Anlage 1 beigefügte Übersichtskarte vom 31.01.2023 (Anlage zum Beschluss Nr. 381/2023) wird verwiesen.

Mit der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der parallelen frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange ge-

mäß § 4 Abs. 1 BauGB soll über die allgemeinen Zwecke und Ziele der Planung, geprüft unterschiedliche Lösungsansätze (insbesondere beim Immissionsschutz) und über die voraussichtlichen Auswirkungen auf die Umwelt (insbesondere Auswirkungen durch Flächeninanspruchnahme und Immissionen) informiert werden.

Hiermit wird öffentlich bekannt gemacht, dass der zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit dienende Vorentwurf für die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 27/2012 „Industriegebiet und Sondergebiet Holzimpulszentrum Torgau“ der Stadt Torgau in Form des Vorentwurfs einer Planzeichnung, des Vorentwurfs für textliche Festsetzungen, des Vorentwurfs der Begründung, des Vorentwurfs des Umweltberichts einschließlich der zugehörigen Anlagen in der Zeit

vom 14.07.2025 bis einschließlich 15.08.2025

im Rathaus der Stadt Torgau, 04860 Torgau, Markt 1, Eingang Leipziger Straße, in der II. Etage, vor den Räumen des Planungsamtes, zu folgenden Dienstzeiten öffentlich ausliegt.

Montag	8.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

Der Vorentwurf für die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 27/2012 „Industriegebiet und Sondergebiet Holzimpulszentrum Torgau“ der Stadt Torgau ist zugleich im Internet im Bürgerbeteiligungsportal der Stadt Torgau unter

<https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/torgau/startseite> und unter

www.torgau.eu (Rathaus – Stadtplanung – Bebauungspläne in Offenlage).

einsehbar und abrufbar.

Der Vorentwurf für die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 27/2012 „Industriegebiet und Sondergebiet Holzimpulszentrum Torgau“ der Stadt Torgau kann während der Offenlage von jedermann eingesehen werden. Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke, die unterschiedlichen Lösungsansätze sowie die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung informieren und unterrichten lassen.

Während der Zeit der Offenlage besteht außerdem die Gelegenheit zu Äußerungen und zur Erörterung der Planung. Zu diesem Zweck können bis einschließlich zum 15.08.2025 Stellungnahmen abgegeben werden. Die Stellungnahmen werden von dem beauftragten externen Verwaltungshelfer entgegengenommen:

BCE - Björnson Beratende Ingenieure Erfurt GmbH
Standort Leipzig, Herr Florian Kraus
Dohnanyistraße 28
04103 Leipzig
Tel.: 0341 - 962759-07
Email: f.kraus@bjoernsen.de

Hinweis zum Datenschutz: Als Anlage 2 ist eine Datenschutzerklärung zur Kenntnis beigefügt. Diese nimmt Bezug auf die Datenschutzhinweise der Stadt Torgau, die auf der Homepage der Stadt Torgau www.torgau.eu (Rathaus – Stadtplanung – Bebauungspläne in Offenlage) zu finden sind.

Torgau, 16.06.2025
(Ort, Datum)

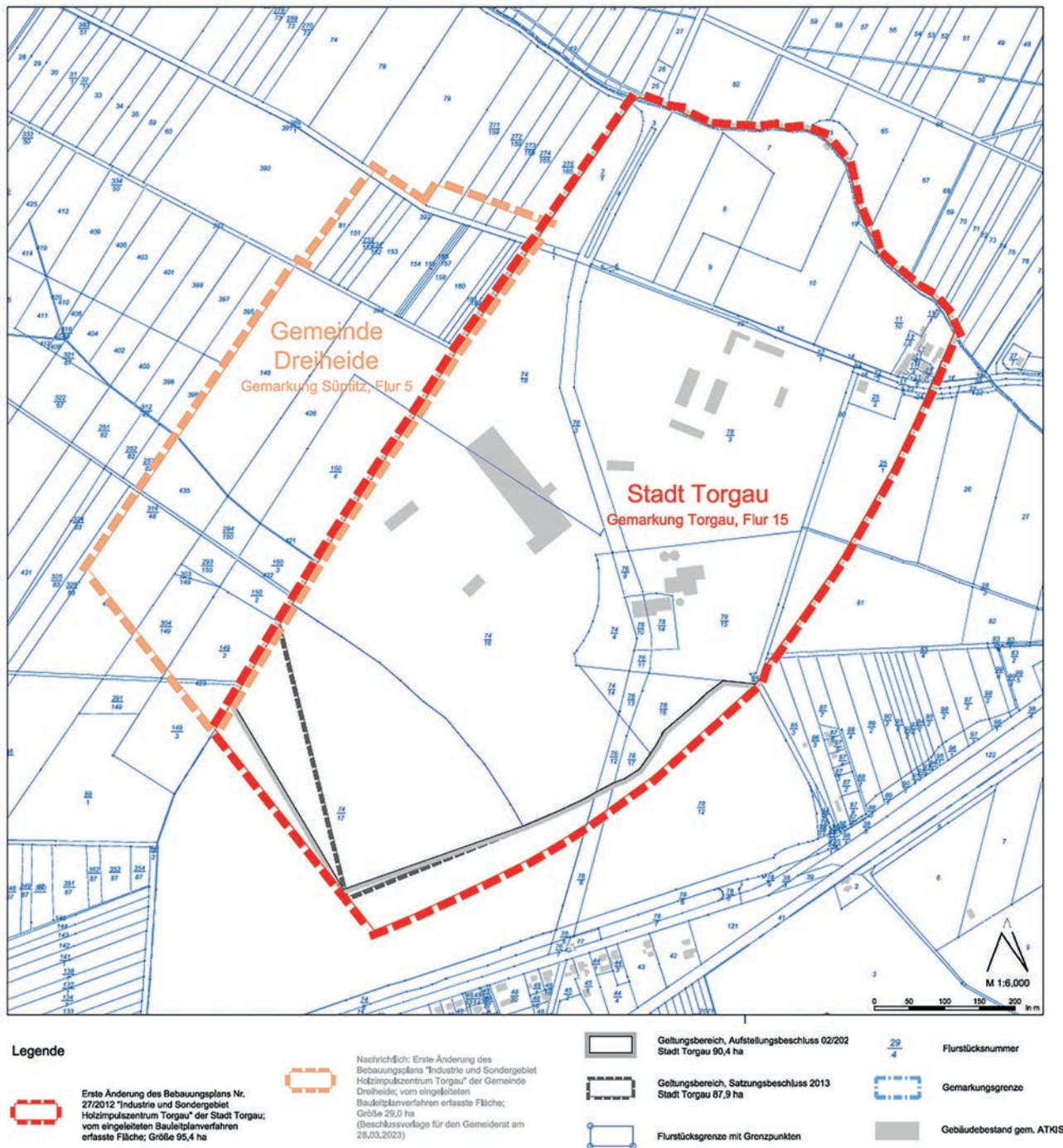


Henrik Simon
Oberbürgermeister



Anlageverzeichnis:

Anlage 1 - Übersichtskarte vom 31.01.2023 (Anlage zum Beschluss Nr. 381/2023)

**Anlage 2 - Datenschutzerklärung**

DATENSCHUTZINFORMATION der Großen Kreisstadt Torgau im Rahmen der Bauleitplanung, von Satzungen und Planungen nach dem Allgemeinen Städtebaurecht finden Sie unter folgendem Link: <https://www.torgau.eu/wir-stellen-uns-vor/stadtentwicklung/projekte-der-stadtplanung>

Zum Vorentwurf zugehörige Unterlagen:

01a_BPL_Torgau_Begr_VE_20250516

01b_BPL_Torgau_Plan_VE_20250516

01c_BPL_Torgau_TF_VE_20250516

02a_Umweltbericht_Torgau_VE_20250516

02b_Anlage_Umweltbericht_Eingriffsregelung_Torgau_20250430

03_FFH_Erheblichkeitsabschätzung_20241021

04_Artenschutzrechtlicher_Fachbeitrag_20241021

04a_Anlage_AFB_Konfliktanalyse_20241021

04b_Anlage_AFB_Maßnahmenblätter_20241021

04c_Anlage_AFB_Maßnahmenplan_20241008

04d_Anlage_AFB_Amphibienkartierung_Bericht_20221111

04e_Anlage_AFB_Reptilienkartierung_Bericht_20231009

04f_Anlage_AFB_Brutvogelerfassung_Potenzialabschätzung_Bericht_2023

04f_Anlage_AFB_Brutvogelkartierung_Plan_2012

04g_Anlage_AFB_Fledermauserfassung_Bericht_20231005

04g_Anlage_AFB_Fledermauserfassung_Detektorkartierung_2023

04h_Anlage_AFB_Käfer_Bericht_20231122

05a_Biotoptypenkartierung_Bericht_20231013

05b_Biotoptypenkartierung_Plan_20241027

06a_Gehölzkontrolle_Bericht_20220207

06b_Gehölzkontrolle_Plan_20220207

06c_Großbaumkontrolle_20231122

07_Geruchsgutachten_20230828

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Torgau (Fortschreibung 2025)

Der Stadtrat der Stadt Torgau hat am 11.06.2025 in öffentlicher Sitzung den Entwurf der Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Torgau in der Fassung vom 30.04.2025 gebilligt.

Mit der aktuellen Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes der Stadt Torgau aus dem Jahre 2015 wurde eine fachlich gestützte Entscheidungsgrundlage für den planungsrechtlichen Steuerungsprozess der Einzelhandelsentwicklung in Torgau erarbeitet, welche die veränderten Rahmenbedingungen im Einzelhandel, Veränderungen von Markt- und Standortgegebenheiten, Konsumverhalten der Verbraucher und Änderungen rechtlicher Grundlagen und Vorgaben sowie landesplanerische und städtebauliche Zielsetzungen mit berücksichtigt.

Ziel ist es, zukunftsfähige, attraktive Einzelhandelsstrukturen in der Stadt Torgau weiter zu sichern und herauszubilden. Die grundsätzliche Priorität der innerstädtischen Entwicklung und Sicherung der wohnortnahen Grundversorgung mit Lebensmitteln sowie die Stärkung des Mittelzentrums Torgau stehen im Fokus.

Das Konzept umfasst eine Analyse der Rahmenbedingungen des Einzelhandelsstandortes und der Einzelhandelsstrukturen der Stadt Torgau und zeigt Handlungsschwerpunkte für die zukünftige Entwicklung auf. Die Änderung der Handelsstruktur durch das von einem Projektentwickler vorgestellte Vorhaben "Nahversorgungszentrum-West" in der Naundorfer Straße in Torgau mit großflächiger Ansiedlung von Aldi und EDEKA soll durch die Fortschreibung auf dessen städtebauliche Auswirkungen beurteilt werden.

Der Entwurf des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes in der Fassung vom 30.04.2025 wird in der Zeit

vom 16.06.2025 bis einschließlich 06.08.2025

im Rathaus der Stadt Torgau (04860 Torgau, Markt 1), Eingang Leipziger Straße, in der 2. Etage, vor den Räumen des Planungsamtes L 2.05 bis L 2.07, zu den Dienstzeiten des Stadtplanungsamtes:

Montag	8.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

öffentlich ausgelegt.

Ergänzend sind die Unterlagen im oben genannten Zeitraum auf der Internetseite der Stadt Torgau unter: <https://www.torgau.eu/wir-stellen-uns-vor/stadtentwicklung/einzelhandelskonzept> veröffentlicht.

Während der Auslegungsfrist können zum Entwurf der Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes in der Fassung vom 30.04.2025 von jedermann Stellungnahmen schriftlich an die Stadt Torgau – Stadtplanungsamt (04860 Torgau, Markt 1), per E-Mail an e.engler@torgau.de oder zur Niederschrift abgegeben werden.

Sofern Sie eine Stellungnahme per Schreiben, Email, zur Niederschrift oder in anderer Form mit Angabe personenbezogener Daten abgeben, können Informationen zum Datenschutz der Internetseite der Stadt Torgau unter <https://www.torgau.eu/datenschutz> entnommen werden.

Torgau, der 12.06.2025



Henrik Simon
Oberbürgermeister



Telefonische Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Torgau

Telefonische Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Torgau

Zentrale Hauptwahl (03421) 748 0 sv_info@torgau.de
Bereitschaftstelefon (Stadt) (03421) 748 444

Bereich Oberbürgermeister/Dezernat Verwaltung & Finanzen

H. Simon Oberbürgermeister (03421) 748 100 h.simon@torgau.de
E. Engel Assistenz OBM (03421) 748 101 e.engel@torgau.de
E. Jack Öffentlichkeitsarbeit (03421) 748 115 e.jack@torgau.de
S. Felscher-Amtsleiterin Haupt- und Personalamt (03421) 748 122 s.felscher@torgau.de
I. Peuker Stadtarchiv (03421) 748 333 i.peuker@torgau.de
archiv@torgau.de
k.rapiy@torgau.de

K. Rapiy Stadtrat/Recht/ Vergabe (03421) 748 132 k.rapiy@torgau.de

F. Weidner Wirtschaftsförderung/ (03421) 748 328 f.weidner@torgau.de
Fördermittel

S. Schneider Amtsleiterin Kämmerei (03421) 748 320 s.schneider@torgau.de

V. Meissner Steuern (03421) 748 318 v.meissner@torgau.de
steuern@torgau.de

A. Krötschel Stadtkasse/ (03421) 748 342 a.kroetschel@torgau.de
Vollstreckung stadtkasse@torgau.de

Dezernat Bau & Umwelt

A. Ruben- Amtsleiterin (03421) 748 420 a.ruben-stolz@torgau.de
Stolz Stadtplanungsamt

S. Plaszkorski Natur/Umwelt (03421) 748 451 s.plaszkorski@torgau.de
Naturschutzwerkstatt

A. Lobert Amtsleiter Hoch- und (03421) 748 433 a.lobert@torgau.de
Tiefbauamt

A. Lexow Freianlagen (03421) 748 450 a.lexow@torgau.de

S. Danneberg Referentin Liegenschaften (03421) 748 304 s.danneberg@torgau.de

Dezernat Ordnung, Soziales, Bildung & Kultur

A. Eckert Dez. Ordnung, Soziales, (03421) 748 210 a.eckert@torgau.de
Bildung & Kultur

K. Bönisch Besonderes (03421) 748 222 k.boenisch@torgau.de
Polizeirecht/Gewerbe/ Bußgeld

M. Waldleben Ortspolizeirecht (03421) 748 220 m.waldleben@torgau.de

S. Alles Bußgeldstelle (03421) 748 221 bussgeldstelle@torgau.de

ruhender Verkehr

U. Theuerkorn Bußgeldstelle (03421) 748 211 bussgeldstelle@torgau.de

fließender Verkehr

S. Kunze Straßenverkehrs- (03421) 748 215 verkehr@torgau.de
behörde

T. Bein Wehrleiter FF Torgau (03421) 748 150 t.bein@torgau.de

feuerwehr@torgau.de

B. Klein Besondere (03421) 748 430 b.klein@torgau.de
Gefahrenlagen

(z. Bsp. Hochwasser)

Referat Soziales, Jugend, Bildung & Sport

M. Stock Referent Soziales, (03421) 748 346 m.stock@torgau.de
Jugend,

Bildung & Sport

M. Driemecker Bildung / Sport (03421) 748 347 m.driemecker@torgau.de

Bürgerbüro

K. Eichler Bürgerbüro (03421) 748 225 bb@torgau.de

SB Bürgerbüro (03421) 748 218

SB Bürgerbüro (03421) 748 228

Standesamt

C. Olbrich Standesamt (03421) 748 240 standesamt@torgau.de
c.olbrich@torgau.de

Referat Kultur & Tourismus

C. Linke Referent Kultur & (03421) 748310 c.linke@torgau.de
Tourismus

D. Eichler Veranstaltungs- (03421) 748 118 d.eichler@torgau.de
management

Stadtbibliothek

C. Eilenberger Leiterin Stadtbibliothek (03421) 748 261 c.eilenberger@torgau.de

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Torgau

über den Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB (Baugesetzbuch) und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB des Vorentwurfes des Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Beckwitz“ (südwestlich von Bennewitz, südlich der Hofmolkerei Bennewitz)

Aufstellungsbeschluss

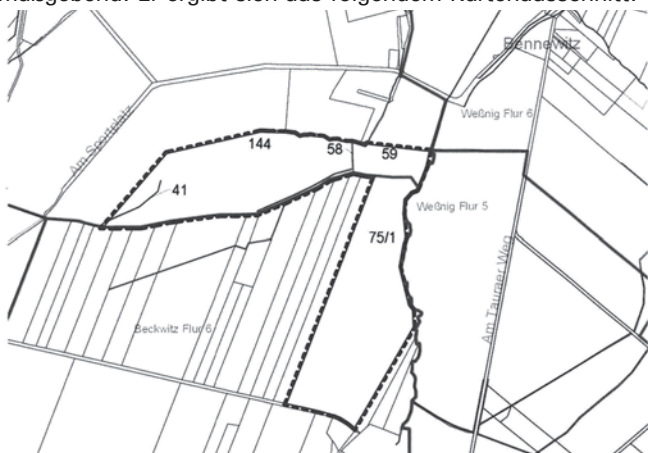
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Torgau hat am 28.08.2024 in öffentlicher Sitzung aufgrund von § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen, einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 12 Abs. 2 BauGB zur Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage „Solarpark Beckwitz“ zwischen den Ortsteilen Beckwitz und Bennewitz und südlich der Hofmolkerei Bennewitz mit einer Leistung von ca. 17 MWp auf dem Gemeindegebiet der Stadt Torgau aufzustellen und eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen. Zur Darstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung fand am 21.05.2025 (gemeinsame Sitzung des Technischen und Verwaltungsausschuss der Stadt Torgau) eine Informationsveranstaltung statt.

Allgemeines Planungsziel ist eine Ausweisung einer Fläche für die Errichtung einer Freiflächen-photovoltaikanlage südlich von Bennewitz. Mit der in der Anlage erzeugten Leistung könnten bilanziell rd. 6.000 Haushalte mit Strom versorgt werden. Mit der Durchführung eines Bauleitplanverfahrens können die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden, um die Flächen der geplanten Nutzung zuzuführen.

Die Stadt Torgau beabsichtigt mit der Überplanung des ca. 19 ha großen Bereiches „Beckwitz“ zwischen den Ortsteilen Beckwitz und Bennewitz mittels Bebauungsplan nach § 30 Abs. 1 i.V.m. § 12 BauGB die Voraussetzung für die Realisierung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen sowie Anlagen zur Speicherung von Sonnenenergie durch Festsetzung eines entsprechenden Sondergebietes im Sinne von § 11 der Bau-nutzungsverordnung zu ermöglichen. Sie unterstützt damit die nachhaltige Entwicklung der Energieversorgung im Sinne des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) und trägt zur Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien an der Stromversorgung bei.

Die vorliegende Planung mit einer Fläche von ca. 19 ha betrifft die Flurstücke bzw. Teile der Flurstücke 144, 58, 59, 41 der Gemarkung Weißnig Flur 7 sowie 75/1 der Gemarkung Beckwitz Flur 6.

Für den Planbereich ist die Übersichtskarte vom 15.08.2024 maßgebend. Er ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:



Übersichtskarte vom 15.08.2024

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Zur Unterrichtung der Öffentlichkeit werden die Unterlagen zum Vorentwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Beckwitz“ der Stadt Torgau, bestehend aus Planzeichnung mit Festsetzungen, der Begründung und Umweltbericht mit Stand April 2025 in der Zeit vom

14.07.2025 bis einschließlich 13.08.2025

auf der Internetseite der Stadt Torgau www.torgau.eu/wir-stellen-uns-vor/bauen-und-wohnen/bebauungsplaene-in-oeffenlage sowie auf dem Zentralen Internetportal des Landes Sachsen www.buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/torgau/startseite veröffentlicht.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die Unterlagen im o.g. Zeitraum durch eine öffentliche Auslegung im Stadtplanungsamt der Stadtverwaltung Torgau, Markt 1, 04860 Torgau Eingang Leipziger Straße, in der 2. Etage, vor den Räumen des Planungsamtes, L 2.05 bis L 2.07, zu den Dienstzeiten des Stadtplanungsamtes:

Montag	8.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht zur Verfügung gestellt.

Zur Wahrnehmung der o.g. Öffentlichkeitsbeteiligung kann eine vorherige Terminvereinbarung unter 03421 – 748420 erfolgen. Bitte setzen Sie sich hierzu im Vorfeld zu den vorgenannten Sprechzeiten telefonisch mit uns in Verbindung.

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Solarpark Beckwitz“ abgegeben werden.

Hinsichtlich der Abgabe von Stellungnahmen wird auf die Anlage Datenschutzinformation der Großen Kreisstadt Torgau im Rahmen der Bauleitplanung, von Satzungen und Planungen nach dem Allgemeinen Städtebaurecht (unter www.torgau.eu) hingewiesen. Die Stellungnahmen können per Email an erhard@scz-zwickau.de übermittelt werden; bei Bedarf können die Stellungnahmen schriftlich abgegeben werden an:

Sachsen Consult Zwickau
Frau Sabine Erhard
Am Fuchsgrund 37, 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel: +49 3723 67 93 93 0
Fax: +49 3723 67 93 93 1

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben, wenn die Gemeinde den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Satzung nicht von Bedeutung ist (§ 4a Abs. 3 BauGB).

Torgau, 16.06.2025
(Ort, Datum)


Henrik Simon
Oberbürgermeister



Anlagenverzeichnis:

Anlagen – Vorentwurf Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Solarpark Beckwitz“:
Begründung und Planteil mit Planstand April 2025
FFH-Verträglichkeit Voruntersuchung
SPA-Verträglichkeit Voruntersuchung

Anlage - Datenschutz

Datenschutzinformation der Großen Kreisstadt Torgau im Rahmen der Bauleitplanung, von Satzungen und Planungen nach dem Allgemeinen Städtebaurecht finden Sie unter folgendem Link: <https://www.torgau.eu/wir-stellen-uns-vor/stadtentwicklung/projekte-der-stadtplanung>

Öffentliche Bekanntmachung

über den Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB (Baugesetzbuch) und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB des Vorentwurfes des Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Mehderitzsch Süd“ (südlich von Mehderitzsch)

Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Torgau hat am 28.08.2024 in öffentlicher Sitzung aufgrund von § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen, einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 12 Abs. 2 BauGB zur Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage „Solarpark Mehderitzsch Süd“ mit einer Leistung von ca. 40 MWp auf dem Gemeindegebiet der Stadt Torgau im Ortsteil Mehderitzsch südlich von Mehderitzsch aufzustellen und eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen. Zur Darstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung fand am 21.05.2025 (gemeinsame Sitzung des Technischen und Verwaltungsausschuss der Stadt Torgau) eine Informationsveranstaltung statt.

Allgemeines Planungsziel ist eine Ausweisung einer Fläche für die Errichtung einer Freiflächenphoto-voltaikanlage südlich von Mehderitzsch. Mit der in der Anlage erzeugten Leistung könnten bilanziell rd. 14.000 Haushalte mit Strom versorgt werden. Mit der Durchführung eines Bauleitplanverfahrens können die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden, um die Flächen der geplanten Nutzung zuzuführen.

Die Stadt Torgau beabsichtigt mit der Überplanung des ca. 35,5 ha großen Bereiches „Mehderitzsch“ südlich von Mehderitzsch mittels Bebauungsplan nach § 30 Abs. 1 i.V.m. § 12 BauGB die Voraussetzung für die Realisierung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen sowie Anlagen zur Speicherung von Sonnenenergie durch Festsetzung eines entsprechenden Sondergebietes im Sinne von § 11 der Baunutzungsverordnung zu ermöglichen. Sie unterstützt damit die nachhaltige Entwicklung der Energieversorgung im Sinne des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) und trägt zur Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien an der Stromversorgung bei.

Die vorliegende Planung mit einer Fläche von ca. 39 ha (einschließlich Lausaer Weg im Bestand) umfasst die Flurstücke bzw. Teile der Flurstücke 170, 171, 172, 173 und 174 der Gemarkung Mehderitzsch Flur 3 sowie 1 bis 30 der Gemarkung Mehderitzsch Flur 5.

Für den Planbereich ist die Übersichtskarte vom 15.08.2024 maßgebend. Er ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:



Übersichtskarte vom 15.08.2024

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Zur Unterrichtung der Öffentlichkeit werden die Unterlagen zum Vorentwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Mehderitzsch Süd“ der Stadt Torgau, bestehend aus Planzeichnung mit Festsetzungen, der Begründung und

Umweltbericht mit Stand April 2025 in der Zeit vom
14.07.2025 bis einschließlich 13.08.2025

auf der Internetseite der Stadt Torgau www.torgau.eu/wir-stellen-uns-vor/bauen-und-wohnen/bebauungsplaene-in-oftenlage sowie auf dem Zentralen Internetportal des Landes Sachsen www.buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/torgau/startseite veröffentlicht.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die Unterlagen im o.g. Zeitraum durch eine öffentliche Auslegung im Stadtplanungsamt der Stadtverwaltung Torgau, Markt 1, 04860 Torgau Eingang Leipziger Straße, in der 2. Etage, vor den Räumen des Planungsamtes, L 2.05 bis L 2.07, zu den Dienstzeiten des Stadtplanungsamtes:

Montag	8.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht zur Verfügung gestellt.

Zur Wahrnehmung der o.g. Öffentlichkeitsbeteiligung kann eine vorherige Terminvereinbarung unter 03421 – 748420 erfolgen. Bitte setzen Sie sich hierzu im Vorfeld zu den vorgenannten Sprechzeiten telefonisch mit uns in Verbindung.

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Mehderitzsch Süd“ abgegeben werden.

Hinsichtlich der Abgabe von Stellungnahmen wird auf die Anlage Datenschutzinformation der Großen Kreisstadt Torgau im Rahmen der Bauleitplanung, von Satzungen und Planungen nach dem Allgemeinen Städtebaurecht (unter www.torgau.eu) hingewiesen. Die Stellungnahmen können per Email an erhard@scz-zwickau.de übermittelt werden; bei Bedarf können die Stellungnahmen schriftlich abgegeben werden an:

Sachsen Consult Zwickau
Frau Sabine Erhard
Am Fuchsgrund 37, 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel: +49 3723 67 93 93 0
Fax: +49 3723 67 93 93 1

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben, wenn die Gemeinde den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Satzung nicht von Bedeutung ist (§ 4a Abs. 3 BauGB).

Torgau, 16.06.2025
(Ort, Datum)


Henrik Simon
Oberbürgermeister



Anlagenverzeichnis:

Anlagen - Vorentwurf Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Mehderitzsch Süd“
Begründung und Planteil mit Planstand April 2025
FFH-Verträglichkeit Voruntersuchung
SPA-Verträglichkeit Voruntersuchung

Anlage - Datenschutz

Datenschutzinformation der Großen Kreisstadt Torgau im Rahmen der Bauleitplanung, von Satzungen und Planungen nach dem Allgemeinen Städtebaurecht finden Sie unter folgendem Link: <https://www.torgau.eu/wir-stellen-uns-vor/stadtentwicklung/projekte-der-stadtplanung>

Nachruf der Stadt Torgau auf Dr. Frank Henjes



Mit großer Trauer und tiefem Respekt nehmen wir Abschied von **Dr. Frank Henjes**, der vor wenigen Tagen im Alter von 84 Jahren nach langer, schwerer Krankheit verstorben ist.

Mit ihm verliert die Stadt Torgau eine prägende Persönlichkeit – einen engagierten Mediziner, einen aufrichtigen Kommunalpolitiker, einen leidenschaftlichen Kulturförderer und einen Menschen von außergewöhnlichem Charakter. Dr. Henjes hat unsere Stadt über Jahrzehnte hinweg mitgeprägt und bereichert – mit seinem Wissen, seinem Weitblick und seiner tiefen Fürsorge für das Gemeinwohl.

Geboren in Schildau, war Dr. Henjes seit dem 15. Dezember 1989 Mitglied der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands. Sein Einsatz für die Werte der Demokratie wurde 2016 mit der Willy-Brandt-Medaille gewürdigt. In Torgau engagierte er sich unermüdlich im Stadtrat, dem er von 1990 bis 2021 ununterbrochen angehörte – viele Jahre davon als Fraktionsvorsitzender der SPD. Für seine Verdienste um das Gemeinwohl erhielt er 2023 den Ehrenamtspreis der Stadt Torgau.

Doch nicht nur in der Kommunalpolitik, auch in der Medizin setzte Dr. Henjes Maßstäbe: Als Chefarzt der Augenabteilung im Kreiskrankenhaus Torgau ab 1980 war er ein Pionier der Mikrochirurgie. 1992 gründete er in der ehemaligen Kreisdienststelle der Staatssicherheit eine augenärztliche Gemeinschaftspraxis mit ambulanter Operationsabteilung – die erste ihrer Art in Ostdeutschland. Auch als Präsident der wiedergegründeten Sächsischen Augenärztlichen Gesellschaft trug er 1998/1999 zur Weiterentwicklung seines Fachgebiets bei.

Dr. Henjes war nicht nur ein Mediziner mit herausragender fachlicher Kompetenz, sondern auch ein Mensch mit einem ausgeprägten Gerechtigkeits Sinn, starkem Charakter und unstillbarem Wissensdurst. In seinem Wirken verband er Klarheit mit Menschlichkeit, Verbindlichkeit mit Offenheit. Viele schätzten die Zusammenarbeit mit ihm als ehrlich, angenehm und von echtem gegenseitigem Respekt geprägt.

Sein Engagement reichte weit über die Stadtgrenzen hinaus. Ob als Mitbegründer der „Kleinen Galerie“ oder als aktiver Förderer der Städtepartnerschaft mit Sindelfingen – sein Herz schlug stets für Kultur, Bildung und Zusammenhalt.

Die Stadt Torgau verneigt sich in Dankbarkeit vor dem Lebenswerk von Dr. Frank Henjes. Wir verlieren mit ihm einen der großen Mitgestalter unserer Stadt – einen Menschen, dessen Spuren bleiben werden.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.

**Stadt Torgau Der Oberbürgermeister
im Namen von Stadtrat und Verwaltung**

Einladung zur ersten Klimakonferenz

Am **Dienstag, dem 22.07.2025** wird es eine **Bürgerbeteiligung zum Klimaschutzkonzept** geben. Hierzu ist die Bürgerschaft recht herzlich in den **Festsaal** des Rathauses (Markt 1, 04860 Torgau) eingeladen.

Los geht es um **15.30 Uhr**.

Es erwartet Sie die Möglichkeit, in lockerem Rahmen die geplanten Klimaschutzmaßnahmen für Torgau in Augenschein zu nehmen. Nutzen Sie gern die Gelegenheit, uns Feedback zu geben. Wir freuen uns auf Sie!
Ein zweiter Termin wird nach den Ferien folgen!

Hintergrund:

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert die Bundesregierung seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Das Klimaschutzkonzept wird zu 100 Prozent durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

Sie können spontan zur Veranstaltung erscheinen oder sich unter folgendem Link unseres Beteiligungsportals oder per QR-Code anmelden:

<https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/torgau/beteiligung/themen/1054504>



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Digitale biometrische Lichtbilder für Ausweisdokumente



Bei der Beantragung von Ausweisdokumenten sind ausschließlich digitale biometrische Lichtbilder zulässig.

Ziel dieser bundesweiten neuen Regelung ist, die Qualität und Sicherheit der Lichtbilder zu erhöhen und das Risiko von gefälschten Lichtbildern in Ausweisdokumenten zu verringern.

Das digitale Lichtbild kann entweder bei Antragstellung im Bürgerbüro mit Hilfe der nun zur Verfügung stehenden Fotostation gegen eine Gebühr in Höhe von

6,00 Euro erstellt oder vorab bei einem zertifizierten Fotodienstleister aufgenommen werden. Das vom Fotodienstleister neu aufgenommene Lichtbild wird über eine Cloud elektronisch an die Behörde übermittelt. Nach der Fotoerstellung vom Fotodienstleister wird ein Ausdruck mit einem Data-Matrix-Code ausgehändigt, welcher der Behörde vorgelegt werden muss, damit das Lichtbild abgerufen werden kann.

■ Nichtamtlicher Teil

Öffentliche Beteiligung – jetzt sind Bürger und Behörden dran

Stadtrat beriet zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept, zur Erweiterung von Mercer und zu den geplanten Solarparks bei Beckwitz und Mehderitzsch

Der Entwurf der Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes wurde vom Stadtrat in seiner Sitzung am 11. Juni gebilligt. Ziel ist es, eine fachlich gestützte Entscheidungsgrundlage für den planungsrechtlichen Steuerungsprozess der Einzelhandelsentwicklung in Torgau zu erarbeiten. Dabei gilt es, aktuelle Anforderungen ebenso zu berücksichtigen, wie landesplanerische und städtebauliche Zielsetzungen. Mit der Fortschreibung sollen zukunftsfähige, attraktive Einzelhandelsstrukturen in der Stadt Torgau weiter gesichert und herausgebildet werden. Die grundsätzliche Zielrichtung der Priorität der innerstädtischen Entwicklung soll bestehen bleiben, die Sicherung der wohnortnahen Grundversorgung mit Lebensmitteln und die Stärkung des Mittelzentrums Torgau sollen angemessene Berücksichtigung finden. Das angedachte "Nahversorgungszentrum-West" in der Naundorfer Straße soll auf dessen städtebauliche Auswirkungen geprüft und durch die Fortschreibung beurteilt werden. Nach der Billigung des Entwurfs zur Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes wird dieser öffentlich bis einschließlich 6. August ausgelegt. In dieser Zeit können sich die Bürgerschaft und örtliche Akteure dazu äußern. Berührte Träger öffentlicher Belange werden schriftlich beteiligt. Danach werden die eingegangenen Hinweise ausgewertet und abgewogen und ein Einzelhandels- und Zentrenkonzept erstellt, das vom Stadtrat als städtebauliches Konzept für die nächsten Jahre beschlossen werden kann.

Mercer will wachsen

Mercer will sich verändern und wachsen, um den Standort in Torgau langfristig zu sichern. Entsprechend soll der aktuell bestehende Bebauungsplan „Industriegebiet und Sondergebiet Holzimpulszentrum Torgau“ überarbeitet und dem neuen Bedarf angepasst werden. In der Stadtratssitzung am 11. Juni informierten Vertreter des Unternehmens über den aktuellen Stand der Bearbeitung. So gibt es inzwischen einen Vorentwurf zur Änderung des Planes, der aktuell bis zum 15. August zur Einsichtnahme im Rathaus ausliegt. In diesem Zeitraum besteht die Möglichkeit, Anregungen, Bedenken und Hinweise zum Vorentwurf einzubringen. Gleichzeitig werden die Behörden und Träger öffentlicher Belange beteiligt. Im Anschluss werden die eingegangenen Stellungnahmen ausgewertet und in den Planentwurf eingearbeitet. Dieser wird im Billigungs- und Auslegungsbeschluss dem Stadtrat vorgelegt. Wenn dieser Beschluss gefasst wird, kann die zweite Stufe der Öffentlichkeitsbeteiligung in Form einer Planauslage und der schriftlichen Trägerbeteiligung erfolgen. Bei optimalem Verlauf, wäre der Abwägungs- und Satzungsbeschluss Anfang des 2. Quartals 2026 und im Anschluss eine Baugenehmigung möglich.

Zwei Solarparks geplant

Zwei Solarparks sollen entstehen, einer mit einer Größe von gut 19 Hektar bei Beckwitz – zwischen den Ortsteilen Beckwitz und Bennewitz und südlich der Hofmolkerei Bennewitz -, der andere mit einer Fläche von etwa 39 Hektar bei Mehderitzsch - südlich von Mehderitzsch am Lausauer Weg. Projektträger ist die Envia-Tochtergesellschaft Envia Therm in Kooperation mit den Torgauer Stadtwerken. Beide Projekte wurden dem Stadtrat bereits in einer früheren Sitzung vorgestellt. Auch eine Einwohnerversammlung gab es bereits. In der Stadtratssitzung im Juni wurden die Abgeordneten über den aktuellen Bearbeitungsstand unterrichtet. Demnach existieren für beide Vorhaben inzwischen Vorentwürfe und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit kann starten.

Brandschutzbedarfsplan

Einhellig für die Fortschreibung des aktuellen Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Torgau haben sich die Abgeordneten in der Juni-Sitzung ausgesprochen. Damit wird bestätigt, dass die Stadtfeuerwehr Torgau, die aus den neun Ortsfeuerwehren Beckwitz, Bennewitz, Graditz, Loßwig, Mehderitzsch Melpitz, Staupitz, Torgau und Welsau besteht, eine leistungsfähige Feuerwehreinheit ist. Und er legt fest, welche Maßnahmen in den nächsten fünf bis zehn Jahren zu realisieren sind. Dabei werden bauliche Veränderungen an den Gerätehäusern ebenso manifestiert wie die Weiterführung der Ausstattung aller Einsatzkräfte sowohl mit Schutz- und Dienstkleidung als auch Alarmierungsmeldern. Vorgesehen sind demnach auch die Anschaffung weiterer Löschfahrzeuge und Mannschaftstransportwagen. Und auch weitere Brunnen sollen errichtet werden, so zum Beispiel in Repitz, Beckwitz und Staupitz. Die beschlossenen Maßnahmen fußen auf den Untersuchungen verschiedener Bereiche. So sind im Bedarfsplan Auswertungen zur Einsatzstatistik, zu besonderen Risiken und der damit verbundenen notwendigen Ausrüstung und auch der Altersstruktur der vorhandenen Feuerwehrfahrzeuge zu finden.

Verkaufsoffener Sonntag

Nur einen verkaufsoffenen Sonntag soll es laut Beschluss des Stadtrates in diesem Jahr geben. Mit seiner Entscheidung orientierte sich das Gremium am Wunsch der Händler, die sich für den 14. Dezember – dem Sonntag am Wochenende von Dornröschens Schlossweihnacht – aussprachen und keinen weiteren verkaufsoffenen Sonntag für notwendig hielten.

Fraktionsfinanzierung

Gegen eine Fraktionsfinanzierung sprach sich in der Junisitzung das Gros des Stadtrates aus. Die Stadt Torgau hatte eine entsprechende Satzung zum Beschluss in den Rat eingebracht. Anlass ist die Verordnung des Sächsischen Innenministeriums, die eben dies von der Stadt Torgau verlangt. Besagte Satzung regelt die Bereitstellung finanzieller Mittel für die Arbeit der Fraktionen und zur Deckung ihres sächlichen und personellen Bedarfs. Die Fraktionen hatten bereits im Ausschuss über diese Thematik diskutiert, im Stadtrat noch einmal. Die Mehrheit der Abgeordneten sieht eine solche Satzung als reines „Bürokratiemonster“ und lehnte den Beschlussvorschlag der Stadtverwaltung ab. Inzwischen befindet sich der Stadtrat in der sommerlichen Sitzungspause. Die nächsten regulären Tagungstermine sind der 3. September – Technischer- und Verwaltungsausschuss – sowie der 24. September, an dem der Stadtrat zusammenkommt.



Schreckenbachs „Windmüller“ inspirierte die Dorfgemeinschaft

Rückblick auf das 36. Dorf- und Schützenfest in Melpitz mit historischer Darstellung, Festumzug, Treckerkorso und Dackelrennen

Am letzten Maiwochenende feierte Melpitz mit großer Beteiligung das 36. Dorf- und Schützenfest – und setzte dabei ein ganz besonderes historisches Highlight: In einer eindrucksvollen Darstellung wurde das Dorfleben des Jahres 1813 zum Leben erweckt, inspiriert von Paul Schreckenbachs Erzählung „Der Windmüller von Melpitz“.

Im Mittelpunkt stand die dramatische Ankunft französischer Soldaten in Melpitz, der Widerstand der mutigen Dorfbewohner – und das tragische Ende des Windmüllers, der im Tumult erschossen wird. Die Szene wurde mit großem Engagement von zahlreichen Melpitzer Bürgerinnen und Bürgern sowie einem deutschlandweit agierenden Ensemble, das die französischen Truppen darstellte, eindrucksvoll inszeniert. Die Darsteller trugen detailreiche Kostüme, teils aus privaten Beständen, teils aus dem Fundus der Melpitzer Musikscheune. Besonders hervorzuheben: Das mitwirkende Ensemble verzichtete komplett auf eine Gage. Der historische Bezug ist kein Zufall: Im Jahr 1813 erhielten die Melpitzer das Privileg, eine eigene Schützengilde zu gründen. Gleichzeitig wurde ihnen eine Fahne sowie ein Abendmahlkelch mit eingefasster Medaille überreicht – ein Ereignis, das bis heute die Grundlage für das alljährlich Ende Mai stattfindende Dorf- und Schützenfest bildet.

Der Samstag stand deshalb wie gewohnt ganz im Zeichen des Schützenfestes: Nach dem historischen Schauspiel folgte ein bunter Festumzug mit zahlreichen befreundeten Vereinen. Beim Schießwettbewerb wurde Roland Maluche zum neuen Schützenkönig gekürt. Der anschließende Schützenball mit der feierlichen Königsproklamation, der Ehrung der besten Schützen sowie der Auszeichnung verdienter Vereinsmitglieder rundete den Tag festlich ab.

Der Sonntag gehörte traditionell dem Dorffest: Der mittlerweile 19. Treckerkorso zog wieder viele Besucher an. Entstanden ist diese schöne Tradition vor 19 Jahren eigentlich als Weckruf für die Dorfbevölkerung, auch am Sonntag auf den Festplatz zu kommen. Damals beteiligten sich lediglich Melpitzer am Korso, heute ist das Ganze mit insgesamt 46 Fahrzeugen viel größer und zudem ein echter Hingucker. Und beim 20. Dackelrennen wurde mit viel Begeisterung angefeuert und mitgefiebert. Insgesamt gingen 30 Vierbeiner auf die 30 Meter lange Strecke. Schnellster Dackel wurde Elfie von Besitzerin Annett Neubert-Gnegeler aus Wurzen in 5,4 Sekunden. Zum zweiten Mal gab

es eine Lotterie, in der die Teilnehmer auf die Dackel wetten konnten. Die Hälfte des Erlöses – 400 Euro – kommen dem Kinderhospiz Bärenherz in Leipzig zu Gute.

Das diesjährige Fest zeigte einmal mehr, wie lebendig und geschichtsbewusst das Miteinander in Melpitz gelebt wird – mit Herzblut, Gemeinschaft und einem stolzen Blick auf die eigene Historie. „Ein besonderer Dank gilt allen Sponsoren, Unterstützern und Helferinnen und Helfern, ohne deren Engagement dieses Fest in seiner Vielfalt und Qualität nicht möglich gewesen wäre. Außerdem möchte ich auch unserem Schützenbruder In-golf Kukard noch einmal meinen großen Dank aussprechen. Er hat die historische Darstellung maßgeblich inszeniert und organisiert“, Bodo Jahn, 1. Vorsitzender der Schützengilde Melpitz 1813 e.V. und Hauptmann.



*Höhepunkte waren neben dem Festumzug und Treckerkorso die Nachstellung des Lebens in Melpitz im Jahre 1813 und natürlich das inzwischen 20. Dackelrennen.
Fotos: Enrico Licht*

Führungen im Juli 2025 – Torgau-Informations-Center

Unterwegs mit dem Nachtwächter

Freitag, 11. Juli 2025, 20:00 – 21:00 Uhr

Treff: TIC Torgau, Markt 1 in Torgau

Anmeldung erforderlich:

info@torgau-tourismus.de oder 03421 70140

Abends punkt acht ertönt vor dem Rathaus das Horn. Im dunklen Mantel, mit großem Hut und Laterne erscheint der Nachtwächter zur einstündigen Führung. Torgauer Geschichten, die nicht im heutigen „Netz“ stehen, sind zu hören.

Familienfreundliche Führung mit der Bäckersfrau Sophie

Mittwoch, 16. Juli 2025, 14:00 – 15:00 Uhr

Treff: TIC Torgau, Markt 1 in Torgau

Reservierung und Info:

info@torgau-tourismus.de oder 03421 70140

Wer hat den Dresdner Stollen erfunden und woher stammt er

wirklich? Bei einer einstündigen Führung verrät die Torgauer Bäckersfrau spannende Geschichten und interessante Fakten. Sie kennt sich bestens mit den Sehenswürdigkeiten Torgaus aus und taucht mit Ihnen in die Welt der Kaffeesachsen, Mythen und Legenden rund ums Brot ein. Lassen Sie sich von Sophie in die süßen Geheimnisse der Stadt entführen!

Kulinarische Entdeckungstour Torgau

Samstag, 19. Juli 2025, 13:30 – 15:30 Uhr

Treff: TIC Torgau, Markt 1 in Torgau

Anmeldung erforderlich:

info@torgau-tourismus.de oder 03421 70140

Erleben Sie die Elbestadt mit allen Sinnen: Wir servieren Anekdoten und Geschichten mit ausgewählten Leckereien. Probieren Sie Torgauer Wein und herzhaftes Brotaufstriche. Dazu passt auch ein süffiges Bierchen. Erleben Sie, wie ein einziges Stück Schokolade eine wahrhafte Geschmacksexplosion auslösen kann. Überzeugen Sie sich selbst!

Sommer-Kunst

Ausstellungen, Vernissagen und Musik beim Kentmann-Verein

Der Torgauer Kunst- und Kulturverein „Johann Kentmann“ hält auch in den Sommermonaten attraktive Begegnungen mit der Kunst an verschiedenen Orten der Stadt Torgau bereit. Unter dem verheißungsvollen Titel „Meeresrauschen, Goldstücke aus vergangenen Tagen“ ist die Ausstellung mit Werken der Künstlerin Andrea Helfer-Thiemecke seit dem 1. Juli bis Januar 2026 im Rathaus Torgau zu sehen.

Unter dem Namen der „Deutschen Pastell Gesellschaft“ hat sich eine Gruppe von Pastellmalerinnen und -malern mit einer gemeinsamen Idee zusammengeschlossen. Durch Informationsaustausch, Ausschreibung von Wettbewerben, gemeinsamen Ausstellungen und Workshops soll das Medium Pastell in der bildenden Kunst, im Bewusstsein der Öffentlichkeit und des Betrachters fest verankert werden. Die Doppel-Ausstellung, die mittlerweile 4. Gruppenausstellung der Deutschen Pastellgesellschaft, zeigt bis Dezember 38 Bilder von 19 Künstlern: Die Ausstellung findet man in der Volkshochschule Torgau, Puschkinstraße 3 und im Haus der Presse Elbstraße 3 seit dem 20. Juni.

Für alle Freunde der fotografischen Kunst zeigt Stefanie Robrecht, Leiterin der Fotogruppe Nordsachsen, die Ergebnisse ihres Schaffens bis zum 3. Dezember in der Augenarztpraxis am Glacis in beiden Häusern.

Seit dem 4. Juli heißt es in der KunstGalerie Pfarrstraße 3 in Torgau: „Keine Angst vor großen Spuren“. Dies ist das Thema einer Ausstellung des Leipziger Künstlers Andreas H. Birkigt. Die Idee hinter diesem Vorhaben ist mit der Internationalen Sächsischen Sängerakademie verbunden: in stimmungsvollen Bildern werden die Erfahrungen der jungen engagierten

Studierenden im Fach Gesang während ihrer Ausbildung und ihrer Konzerte in Torgau festgehalten. Damit wird die besondere Atmosphäre der musikalischen Arbeit bei der Sängerakademie offensichtlich. Ein weiterer Aspekt der Ausstellung ist der Hinweis auf die weitere künstlerische Laufbahn der jungen Sängerinnen und Sänger. Andreas H. Birkigt, der drei Jahrzehnte über als Fotograf an der Oper Leipzig wertvolle Eindrücke festhielt, stellt in seiner Ausstellung Szenenfotos aus der Oper Leipzig den in der Akademie entstandenen Bildern gegenüber und ermutigt damit die Teilnehmenden der Sängerakademie, ihren Weg in der Musik weiter zu beschreiben.

Am 10. Juli um 15 Uhr wird eine neue Ausstellung in der Collm-Klinik Oschatz auf den verschiedenen Etagen eröffnet. Malerei der Dresdener Künstlerin Waltraut Rudolph, der Belgerner Malerin Dorothea Thieme und Werke der Krostitzer Künstlerin Edelgard Sängerlaub bezaubern Patienten und Gäste mit unterschiedlichen Kunsttechniken. Die Ausstellung ist bis Dezember zu sehen.

Ebenfalls am 10. Juli findet in der KunstGalerie ein kreativer Workshop mit einer Berliner Grundschule statt. Derartige Kurse können nach Absprache mit dem Torgauer Kunst- und Kulturverein gebucht werden. Die Räumlichkeiten der KunstGalerie und auch der Hofbereich stehen für eigene geplante Veranstaltungen, Familienfeiern und auch für andere Institutionen und Vereine zur Verfügung. Ein entsprechendes Angebot wird vorab individuell erstellt. Für Vereins- und Fördermitglieder gibt es entsprechende Nachlässe.

Torgauer Kunst- und Kulturverein e.V.

Wussten Sie schon?

Flexa – das vollflexible RufBus-Angebot im gesamten Landkreis Nordsachsen

Flexa ist dein Bus: nah, bequem und individuell! Die Flexa-Fahrzeuge verkehren unabhängig von starren Linienführungen oder festen Fahrplänen im gesamten Landkreis Nordsachsen. Sie bringen Fahrgäste von Wunsch-Haltestelle zu Wunsch-Haltestelle. So können Fahrgäste ihre Fahrten individuell planen. Flexa ist täglich von 5–21 Uhr im Einsatz, im westlichen Teil des Landkreises sogar bis 24 Uhr. Fahrgäste können Flexa immer dann bestellen, wenn auf ihrer gewünschten Strecke 30 Minuten vor oder nach ihrer gewünschten Abfahrts- oder Ankunftszeit kein planmäßiger Bus oder Zug verkehrt.

Die Flexa-Fahrt gibt's ohne Aufpreis zum herkömmlichen MDV-Tarif oder mit dem Deutschlandticket.

Gebucht werden können Flexa-Fahrten bis 60 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit unter:

www.flexa-nordsachsen.de oder

03435 90 60 96 (erreichbar Mo bis Fr von 7 bis 16 Uhr)

Flexa steht im gesamten Landkreis Nordsachsen zur Verfügung sowie für Fahrten von oder nach GVZ Nord der Stadt Leipzig, Püchau oder Strehla.

Im grün markierten Bereich kann Flexa täglich von 5 bis 24 Uhr bestellt werden und im blau markierten Bereich täglich von 5 bis 21 Uhr.

Die Mitnahme von Kinderwagen und zusammenklappbaren Rollstühlen sowie das Bereitstellen einer Sitzerrhöhung für Kinder ist jederzeit möglich. Die Mitnahme eines Elektro-Rollstuhls



Flexa ist das neue vollflexible RufBus-Angebot des Landkreises.

Foto/Grafik: Landratsamt Nordsachsen

oder der Bedarf eines Kindersitzes für kleinere Kinder muss bitte frühzeitig telefonisch unter 03435 90 60 96 angemeldet werden.

Alle weiteren Informationen zu Flexa finden Sie unter www.flexa-nordsachsen.de

„Wir sind Vielfalt“

Ausstellung im Inklusionsbüro „FREIRAUM“

Seit Anfang Juni kann die Mitmachausstellung „Wir sind Vielfalt“ im neuen Inklusionsbüro FREIRAUM in der Bäckerstraße 15 besucht werden. Das Projekt des schulischen Kooperationsverbundes Torgau setzt sich kreativ mit dem Thema Diversität auseinander. Schulen in und um Torgau waren eingeladen, sich mit dem Thema zu beschäftigen. Die Gestaltung von Blanko-Streichholzschachteln diente als Grundlage für individuelle Werke.

Kinder und Jugendliche aus Kindertagesstätten, Horteinrichtungen, Grundschulen, Oberschulen und dem Berufsschulzentrum sowie der Frühförderstelle haben sich intensiv mit dem Thema Vielfalt und Diversität auseinandergesetzt. Jede Schachtel erzählt eine eigene Geschichte – über Herkunft, Identität, Gemeinschaft

und die Bedeutung von Vielfalt in unserer Gesellschaft. Durch ihre Kunst zeigen die Teilnehmenden, wie bunt und vielfältig unsere Welt ist. Die Ausstellung ist bis Ende September zu besichtigen.

Öffnungszeiten:

Montag	12 – 16 Uhr
Donnerstag	9 – 17 Uhr
Freitag	9 – 13 Uhr

(und nach Vereinbarung)



Ute Schmerbauch präsentiert die interessanten Werke der kleinen und größeren Künstler. Foto: FREIRAUM

Ein emotionales Jubiläumskonzert zwischen Tradition und Aufbruch

75 Jahre Männerchor Torgau – Ein Abend voller Klang, Erinnerung und Hoffnung



Julia Sachse moderierte unterhaltend und mit viel Emotionen den Abend.



Gemeinsam mit einigen Gastsängern und dem Ensemble VocaTo gestaltete der Männerchor sein Jubiläumskonzert zum 75. Geburtstag.

Es war ein Abend, der in Erinnerung bleiben wird. Der Männerchor Torgau feierte sein 75-jähriges Bestehen – nicht nur mit Liedern, sondern mit Herz, Geschichte und einem kleinen blauen Elefanten, der zu Beginn jedem Besucher als Aufkleber überreicht wurde. Was zunächst für ein Schmunzeln sorgte, entpuppte sich später als liebevoller Gag mit praktischem Nutzen: ein Getränkgutschein für die Pause. Sympathisch und überraschend – genau wie der ganze Abend.

Etwa 100 Gäste waren gekommen, um den runden Geburtstag des Chores zu feiern. Darunter treue Förderer und Sponsoren, die den Verein teilweise seit Jahrzehnten begleiten. Schon beim Betreten des Veranstaltungsortes war die Atmosphäre aufgeladen – mit Neugier, aber auch mit Sorge: Wie würde sich der Chor mit nur noch zehn aktiven Sängern (davon sieben anwesend) schlagen? Doch die Antwort ließ nicht lange auf sich warten – und sie kam mit musikalischer Wucht. Der Abend war klug strukturiert: Etwa ein Drittel des Programms gestaltete der Männerchor selbst, ein weiteres Drittel übernahm der gemischte Gastchor VocaTo, mit dem bereits im vergangenen Jahr gute Erfahrungen beim Frühlingskonzert gemacht wurden.

Unterstützung erhielten sie von männlichen Gastsängern – unter ihnen kein Geringerer als der ehemalige Chorleiter Felix Wunderle. Gemeinsam bildeten sie das dritte Drittel des Abends: einen beeindruckenden Gesamtchor, dessen Klangbild kraftvoller war, als es die Einzelzahlen vermuten ließen. Ergänzt wurde das musikalische Programm durch zwei starke Solistinnen: Olena Honcharuk und Julla von Landsberg rührten mit ihren Stimmen nicht nur musikalisch, sondern auch emotional.

Für den harmonischen Rahmen sorgten Dieter Beckmann am

Klavier und Thomas Höhne an der Gitarre. Die musikalische Leitung und Begleitung waren ebenso professionell wie gefühlvoll – ein Genuss für das Publikum, das sich nicht nur berieseln ließ, sondern begeistert mitsang und spürbar mitging. Durch das Programm führte einmal mehr die charmante Julia Sachse, die nicht nur Übergänge elegant moderierte, sondern mit einem kurzen Rückblick auf 75 Jahre Männerchor Torgau auch die emotionale Tiefe des Abends einfiel. Vom Wiederaufbau der Nachkriegszeit bis zur Nachwuchssorge der Gegenwart – sie traf den Ton.

Denn so feierlich der Anlass war, so ehrlich war auch der Blick in die Zukunft: Mit nur zehn aktiven Mitgliedern steht der Männerchor vor einer unsicheren Zeit. Neue Ideen wie Mitsingveranstaltungen oder kluge Programmkonzepte reichen nicht aus – es braucht neue Stimmen, um die Zukunft des Chores zu sichern. Auch an diesem Abend wurde aktiv für eine Mitgliedschaft geworben. Doch ganz im Geiste des Jubiläums überwiegt der Optimismus: Der nächste große Auftritt steht schon fest. Am 16. August 2025 wird der Männerchor Torgau gemeinsam mit dem Jessener Männerchor bei „Hörnerklang am Wendelstein“ auf Schloss Hartenfels zu hören sein – Beginn ist 19 Uhr.

Am Ende des Abends gab es nicht nur langanhaltenden Applaus, sondern auch einen besonderen Moment des Dankes: Die Liste der Unterstützer war lang, doch stellvertretend wurde der Stadt Torgau ein besonderer Dank ausgesprochen – ohne deren Unterstützung gäbe es den Chor längst nicht mehr.

Ein Abend wie ein Klangbild aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Der Männerchor Torgau lebt – und hoffentlich bald mit neuen Stimmen für weitere 75 Jahre.

20 Jahre Förderzentrum an der Promenade

Ein Ort des gemeinsamen Lernens und der gelebten Vielfalt



Anke Eckert, Ordnungsdezernentin der Stadt Torgau, überbrachte im Namen von Oberbürgermeister Henrik Simon der Schulleiterin Conny Majatschek die besten Wünsche. Fotos: Stadt Torgau/E. Jack

Mit einem herzlichen Festakt öffnete das Förderzentrum an der Promenade kürzlich seine Türen – Anlass war das 20-jährige Bestehen der Schule in ihrer jetzigen Form. Unter dem Motto „20 Jahre Gemeinschaft, Förderung und Entwicklung“ wurde gefeiert, erinnert und in die Zukunft geblickt.

Ein Haus mit langer Geschichte: Das traditionsreiche Gebäude, 1834/35 ursprünglich als Gymnasium errichtet, war in seiner langen Geschichte bereits vielen Generationen von Lernenden ein Ort des Wissens und der Entwicklung. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden 1949 erstmals Klassen für Schüler mit Lernbeeinträchtigungen eingerichtet. Die folgenden Jahrzehnte waren geprägt vom Wandel: von der Nutzung durch verschiedene

Polytechnische Oberschulen bis hin zur Rückkehr der Lernförderschule nach 1990, als die Schulstrukturen im Zuge der deutschen Wiedervereinigung neu geordnet wurden. Die umfassende Sanierung des Gebäudes wurde 2005 abgeschlossen – ein entscheidender Meilenstein. Dieser Moment markierte zugleich die Vereinigung zweier Schulteile zum heutigen Förderzentrum – ein Symbol für den Aufbruch und das Zusammenwachsen.

Ein starkes Team für starke Schüler: Aktuell lernen am Förderzentrum 221 Schülerinnen und Schüler. Unterstützt werden sie von einem engagierten Team aus 34 Lehrkräften, 16 pädagogischen Fachkräften, zwei Fachleiterinnen, einer Schulassistentin, einer Inklusionsassistentin, zwei Schulbegleiterinnen, drei Berufseinstiegsbegleitern, zwei Sekretärinnen, einem Hausmeister, einer Hallenwärterin und drei Hausfeen – sowie der Schulleiterin Frau Majatschek und der stellvertretenden Schulleiterin Frau Lukas. Besonders im Fokus steht am Förderzentrum das gemeinsame Lernen von Schülerinnen und Schülern mit Lernbeeinträchtigungen und geistigen Beeinträchtigungen. Seit 2018 trägt die Schule daher auch offiziell den Namen „Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt Lernen und geistige Entwicklung“. Doch wie Schulleiterin Conny Majatschek betont: „Allein der Name ändert nichts. Unsere Aufgaben haben sich demzufolge nicht grundlegend verändert.“ In den letzten zwanzig Jahren wurde hier gemeinsam viel erreicht – durch alle, die sich tagtäglich für ein respektvolles und unterstützendes Miteinander einsetzen. „Unser Ziel war und ist es, Kindern mit besonderen Bedürfnissen eine wertvolle und unterstützende Lernumgebung zu bieten. Wir haben uns stets dafür eingesetzt, dass jeder Schüler und jede Schülerin, unabhängig von den individuellen Voraussetzungen, die Möglichkeit hat, sein bzw. ihr volles Potenzial zu entfalten und selbstverständlicher Teil der Gesellschaft zu sein. Daran werden wir auch weiterhin festhalten.“

Vielfalt im Alltag – Gemeinschaft erleben: Diese Haltung spiegelt sich auch im schulischen Alltag wider – beim Umwelttag, Lesewettbewerb, der Matheolympiade, bei Sport- und Schulfesten, in Klassenpartnerschaften – und natürlich jeden Tag im Miteinander im Schulhaus. Die Schulgemeinschaft lebt Inklusion nicht nur im eigenen Haus, sondern wirkt weit darüber hinaus. Das multiprofessionelle Team diagnostiziert Förderschwerpunkte, unterstützt Regelschulen bei der inklusiven Beschulung und begleitet die LRS-Diagnostik an Grundschulen – eine wichtige und geschätzte Arbeit, die über die klassische Unterrichtstätigkeit hinausgeht.

20 Jahre Förderzentrum an der Promenade – das ist mehr als ein Datum. Es ist ein Symbol für Engagement, Zusammenhalt und gelebte Vielfalt. Und es ist ein Versprechen für die Zukunft, auch weiterhin Kindern mit besonderen Bedürfnissen eine verlässliche, fördernde und offene Lernumgebung zu bieten.



Die Tanzgruppe des Förderzentrum existiert bereits seit über 20 Jahren und hatte extra einige Tänze fürs Fest einstudiert.



Zahlreiche kleine und große Kunstwerke wie dieses zeigten, wie stolz Schüler und Lehrer auf ihre Schule sind.

Wann ist mein Kind bereit für das erste Smartphone?

Elternabend informierte über Chancen und Risiken der Mediennutzung im Kindesalter



Der Elternabend zum Thema „Social Web macht Schule“ war gut besucht.
Foto: Stadt Torgau

Die digitale Welt ist längst Teil des Alltags – auch für Kinder. Doch wann ist der richtige Zeitpunkt für das erste Smartphone? Welche Apps sind geeignet? Und wie können Eltern ihre Kinder vor Gefahren wie Cybermobbing, Sexting oder problematischen Inhalten schützen?

Diesen Fragen widmete sich eine Reihe von Informationsveranstaltungen unter dem Titel „Social Web macht Schule“, die durch die gleichnamige gemeinnützige Organisation durchgeführt wurde. Initiiert wurde das Ganze durch Doreen Eschmann in ihrer Funktion als Koordinatorin des Kommunalpräventiven Rats (KPR) in Zusammenarbeit mit den Kitas Am Rodelberg, Biene Maja, Wirbelwind und Lindenkids. Während die Kita Am Rodelberg ihren Termin bereits am 29. April 2025 wahrnahm, fand die Veranstaltung für die anderen Einrichtungen am 26. Mai 2025 statt.

Im Fokus stand die Sensibilisierung der Elternschaft für einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien. Neben Eltern nahmen auch pädagogische Fachkräfte teil. Geleitet wurde die Veranstaltung von Frau Philipp von „Social Web macht Schule“.

Früh übt sich – aber mit Verantwortung

Inhaltlich drehte sich der Abend um die Herausforderungen, denen sich Eltern heute gegenübersehen: Ab welchem Alter ist ein Smartphone sinnvoll? Wie lange sollten Kinder am Tag digitale Medien nutzen? Welche sozialen Netzwerke sind überhaupt altersgerecht? Die Dozentin zeigte auf, wie wichtig elterliche Begleitung und technische Schutzmaßnahmen sind – etwa durch Jugendschutzeinstellungen oder das regelmäßige Gespräch über Medieninhalte.

Rosie D., Elternsprecherin, betonte: „Anlässlich des Infoabends zum Thema Social Web macht Schule standen nicht nur die Nutzung und Dauer digitaler Endgeräte, wie Handys und Tablets auf dem Programm, sondern auch die damit verbundene Nutzung von Apps und Plattformen, die auch schon von Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter genutzt werden. Leider fehlt uns Eltern teilweise noch das nötige Bewusstsein für mögliche Gefahren. Inhalte wie Gewalt, sexualisierte Darstellungen oder unkontrollierte Kontakte zu Fremden können dadurch eine ernsthafte Belastung für unsere Kinder darstellen. Die Dozentin zeigte uns auf, wie wichtig es ist, dass besonders wir Eltern, aber auch Erziehende und Lehrer über die Funktionsweise, Risiken und sicherheitsrelevante Einstellungen am Endgerät und im Netz informiert sind. Medienerziehung ist ein wichtiger Bestandteil geworden, damit unsere Kinder psychisch gesund aufwachsen können.“

Auch Marco I., Vater eines Kindes, zeigte sich beeindruckt:

„Es war ein sehr informativer Elternabend, mit wichtigen und brisanten Inhalten. Für Eltern, die damit wenig bis nichts zu tun haben, sehr empfehlenswert – wenn nicht sogar Pflicht!“

Fachlicher Mehrwert für pädagogisches Personal

Nicht nur Eltern, auch Kita-Fachkräfte profitierten vom Abend. Conny Beck, Leitung der Kita Am Rodelberg, zeigte sich dankbar: „Die Veranstaltung war äußerst interessant und hat mir die Möglichkeit geboten, mein Wissen in Bezug auf internet-basierende Medien zu erweitern. Besonders wertvoll war für mich, dass meine Aufmerksamkeit für mögliche Gefahren gestärkt wurde, welche sich mit Hilfe der gezeigten Beispiele fokussierte. Durch die Inhalte habe ich für mich mitgenommen, potenzielle Risiken besser zu erkennen und entsprechend darauf zu reagieren. Auch hier wurden ausreichend Tipps gegeben, wie datenschutzrelevante Änderungen auf diversen Plattformen geändert werden können. Insgesamt war es eine wissenserweiternde Informationsveranstaltung in Bezug auf Social Media, die mir sowohl fachlich als auch im Hinblick auf die Sicherheit weitergeholfen hat.“

Und auch Frau Hentschel, stellvertretende Leiterin der Kita „Biene Maja“ zeigte sich begeistert: „Wir bekamen praxisnahe Einblicke und hilfreiche Tipps, wie Eltern ihre Kinder im Alter von 1 bis 12 Jahren beim Umgang mit Medien begleiten und unterstützen können. Dabei ging es unter anderem um die Chancen und Risiken der digitalen Welt, altersgerechte Inhalte, Bildschirmzeiten sowie die Vorbildrolle der Erwachsenen. Der Abend bot Raum für Fragen, Austausch und Diskussion. Einige Eltern nahmen die Gelegenheit wahr, eigene Erfahrungen zu teilen und konkrete Anregungen für den Familienalltag mitzunehmen. Gerne hätten wir uns mehr Beteiligung unserer Eltern gewünscht, da dieses Thema aktueller denn je ist. Wir danken Herrn Burghardt für seinen engagierten und verständlichen Vortrag sowie allen Teilnehmenden für ihr Interesse an diesem wichtigen Thema!“

Fazit

Ob WhatsApp, TikTok oder YouTube – Kinder begegnen digitalen Medien früher als je zuvor. Umso wichtiger ist es, dass Eltern und Fachkräfte informiert, aufmerksam und handlungsfähig sind. Die Veranstaltungen von „Social Web macht Schule“ leisten hierzu einen wertvollen Beitrag – mit praxisnahen Tipps, technischen Anleitungen und der klaren Botschaft: Medienkompetenz beginnt zu Hause.

Tipp der Redaktion:

Informieren Sie sich regelmäßig über Altersfreigaben, Datenschutz-Einstellungen und Gesprächsstrategien zur Mediennutzung. Nur so können Kinder digitale Angebote sicher und selbstbewusst nutzen.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Vereine und Verbände

Beste Voraussetzungen für ein gemeinsames Sporterlebnis im Boot

Torgauer Ruderverein sucht interessierte Sportlerinnen und Sportler

Der Torgauer Ruderverein sucht sportbegeisterte Mädchen, Jungen, Frauen und Männer, die Lust haben, gemeinsam im Team aufs Wasser zu gehen – ganz besonders Menschen mit geistiger Behinderung ab 9 Jahren.

Anlässlich des Torgauer Inklusionstages am 17. Mai wurden zwei neue Ruderboote getauft: ein Einer und ein Zweier, die von Special Olympics Deutschland zur Verfügung gestellt wurden. Sie tragen die Namen „SO Stuttgart 1998“ und „SO Frankfurt 2002“ – benannt nach Austragungsorten der Special Olympic Summer Games.

Jetzt sollen diese Boote mit einer inklusiven Rudergemeinschaft lebendig werden!

Wer schwimmen kann, ist herzlich eingeladen, am inklusiven Rudertaining teilzunehmen – immer montags und freitags um 16.30 Uhr.

Der Torgauer Ruderverein bietet mit speziell geschulten Trainern die besten Voraussetzungen für ein gemeinsames Sporterlebnis im Boot.

Interesse oder Fragen?

Dann meldet euch gern bei Stephan Albrecht:

☎ 0162-6165061

✉ runderntorgau@gmx.net

Komm vorbei, mach mit – und werde Teil einer starken inklusiven Mannschaft!



SSV 1952 Torgau glänzt mit Medaillenregen

Leichtathletiknachwuchs bei Sparkassen Kreis-Kinder- und Jugendspiele in Taucha erfolgreich



Mit sportlichen Höchstleistungen glänzten die jungen Leichtathleten des SSV Torgau bei den SKKJS in Taucha.

Fotos: SSV Torgau

Mit großem Teamgeist war der SSV 1952 Torgau Abteilung Leichtathletik am ersten Juni-Wochenende bei den Kreis-Kinder- und Jugendspielen (KKJS) in Taucha vertreten – und kehrte mit herausragenden Ergebnissen zurück: 35 Gold-, 18 Silber- und 14 Bronzemedallien gingen an unsere jungen Leichtathletinnen und -athleten.

Trotz wechselhaftem Wetter mit Wind und Regen zeigten die Sportlerinnen und Sportler beeindruckende Leistungen, viele persönliche Bestleistungen und spannende Wettkämpfe – ein Beweis für ihren Trainingsfleiß und ihre mentale Stärke.

Besonders hervor stachen unter anderem Ben-René Haufe, Tilda Rieger, Maya Scholz, Lennox Willi Klopff, Saskia Richter, Patricio De Alba und Kuno Oetjens – stellvertretend für eine große Zahl engagierter junger Athletinnen und Athleten.

„Wir bitten um Verständnis, dass wir bei dieser Vielzahl an Erfolgen nicht alle Namen nennen können – ihr wart alle großartig!“, betont das Trainerteam des SSV.

Ein besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainern sowie den Kampfrichterinnen und Kampfrichtern, die bei nicht immer einfachen Bedingungen einen fairen und reibungslosen Wettkampf ermöglichten. Ebenso bedanken wir uns herzlich beim LC Taucha für die gastfreundliche Ausrichtung dieser wichtigen Veranstaltung im Kinder- und Jugendsport.

Mit diesem Rückenwind blickt der SSV 1952 Torgau voller Vorfreude auf die kommenden sportlichen Herausforderungen!

Marco Richter

Doppelerfolg für SC Hartenfels Torgau

Meisterschaft und Pokalsieg perfekt – Aufstieg in die Sachsenklasse!



Endlich konnten sie die Meisterschale in den Händen halten und ihren großen Erfolg feiern.



Nach dem letzten Spiel und der Meisterehrung war Party angesagt. Fotos: Stadt Torgau (2); SCH (2)

Die Herrenmannschaft des SC Hartenfels Torgau hat in der abgelaufenen Saison ein sportliches Ausrufezeichen gesetzt und für Begeisterung in der Region gesorgt: Mit dem Gewinn der Meisterschaft in der Nordsachsenliga und dem Pokalsieg krönten die Torgauer eine beeindruckende Spielzeit und steigen verdient in die Sachsenklasse auf.

Der Weg zum Doppelerfolg war geprägt von Konstanz, Offensivpower und einer defensiven Stabilität, die ihresgleichen sucht. In insgesamt 30 Ligaspielen fuhr der SCH 27 Siege ein, spielte einmal unentschieden und musste lediglich zwei Niederlagen hinnehmen – ausgerechnet auswärts bei Wacker Dahlen und dem ärgsten Verfolger aus Delitzsch. Doch davon ließ sich das Team um Trainer Axel Frank nicht beirren.

Mit einem beeindruckenden Torverhältnis von 82:26 stellte der SC Hartenfels den zweitbesten Angriff und gleichzeitig die beste Defensive der Liga. Großen Anteil daran hatte Torhüter Florian Krost, der mit zahlreichen Paraden sein Team regelmäßig im Spiel hielt und als sicherer Rückhalt glänzte. In der Offensive führte kein Weg an Steven Hache vorbei: Der Angreifer erzielte sagenhafte 26 Treffer und sicherte sich damit die Torjägerkrone der Nordsachsenliga.

Auch zu Hause war der SCH eine Macht: Alle Heimspiele wurden gewonnen, kein einziger Punkt wurde im eigenen Stadion abgegeben – eine Serie, die den Grundstein für den souveränen Titel legte. Am Ende standen beeindruckende 82 Punkte auf dem Konto – neun mehr als der Zweitplatzierte ESV Delitzsch. Ein weiterer Höhepunkt war der Pokalerfolg am 28. Mai, als man im Hafenstadion die LSG Löbnitz bezwang und damit auch den TZ-Bärenpokal nach Torgau holte. Dieser Triumph war jedoch nicht das Ende, sondern ein starker zusätzlicher Erfolg in einer ohnehin schon herausragenden Saison.

Den krönenden Abschluss bildete schließlich das letzte Ligas-

piel am 21. Juni gegen Wacker Dahlen. Mit einem souveränen 5:2-Sieg machte das Team vor heimischer Kulisse den perfekten Saisonabschluss klar und feierte gemeinsam mit den Fans den verdienten Aufstieg.

Diese Mannschaft hat über Monate hinweg Außergewöhnliches geleistet – im Training, auf dem Platz und im Zusammenhalt. In der kommenden Saison wartet mit der Sachsenklasse eine neue sportliche Herausforderung. Doch nach diesem eindrucksvollen Doppelerfolg dürfte dem SC Hartenfels Torgau auch dort einiges zuzutrauen sein.

Die Fußballfans in Torgau dürfen sich also auf eine spannende neue Spielzeit freuen – mit einer Mannschaft, die sich in der Saison 2024/25 selbst unsterblich gemacht hat.



Glückliche Hartenfelser nach dem Pokalsieg – Torhüter Florian Krost und Philipp Ronny Peter.

Förderverein Jugendherberge wird aufgelöst

In seiner Mitgliederversammlung am 22. Juni 2025 hat der Verein zur Förderung der Jugendherberge Torgau e. V. beschlossen, den Verein aufzulösen. Übereinstimmend wurde festgestellt, dass der Förderverein seine vordringliche Aufgabe erfüllt hat: Unterstützt von einer breiten Öffentlichkeit wurde nach jahrelangen Bemühungen unsere Jugendherberge 2020 eröffnet. Unser Verein hat vielfältige Aktivitäten entwickelt, für die Auslastung unserer Jugendherberge zu werben. Wir bedanken uns herzlich bei allen Unterstützern und bei allen aktiven Mitgliedern. Wir bedanken uns für die stets gute Zusammenarbeit mit der Leitung und dem Team der Jugendherberge. Wir haben wie alle Gäste des Hauses stets die Gastfreundschaft genossen. Wir sind überzeugt, dass unsere Jugendherberge auch in Zukunft viele Gäste betreut und so aktiv zum gesellschaftlichen Leben beiträgt, zum Wohle unserer Stadt.

Dazu wünschen wir weiterhin viel Erfolg.

Dr. Helmut Graul (Vorsitzender)



Pokalsieg im Hafenstadion – eine starke Mannschaftsleistung in einer grandiosen Saison.

Zuschauerrekord im Waldstadion

FC Elbaue Torgau richtete Landespokalfinale der A-Junioren am Himmelfahrtstag aus



Aufstellung der beiden Teams für den Landespokal – die A-Junioren von Chemnitz und RB Leipzig.



Der FC Elbaue Torgau hat für das Sportereignis einiges ins Waldstadion in Mehderitzsch investiert.

Einen würdigen Rahmen mit ausgezeichneten Bedingungen für das Endspiel um den AOK Plus-Landespokal der A-Junioren hat der FC Elbaue Torgau am Himmelfahrtstag geschaffen und damit 810 Zuschauer ins schmucke Waldstadion nach Mehderitzsch gelockt. In der Neuauflage des Vorjahresendspiels siegte RasenBallsport Leipzig gegen den Chemnitzer FC und holte nach fünf Jahren Pause den Landespokal wieder in die Messestadt. 27 Einlaufkinder in den Trikots der Firma Hülskens aus Liebersee liefen mit beiden Mannschaften und dem Schiedsrichterkollektiv ein.

Mit etwas Verzögerung piff Schiedsrichter Oliver Seib aus Görlitz das Endspiel bei besten Feiertagswetter an und musste gleich eine knifflige Handspielsituation im Leipziger Strafraum bewerten. Und obwohl es für einen Elfmeter nicht reichte, gehörte die Anfangsphase den Himmelblauen aus Chemnitz, die über den starken Luca Löwelt immer wieder für Torgefahr sorgten. Erst nach einer knappen halben Stunde kamen die Leipziger nach einem Chemnitzer Fehler zu ihrer ersten Chance. Eine Initialzündung für RB, denn wenige Minuten später traf Viggo Gebel zur 1:0-Führung. Kurz vor der Halbzeitpause erhöhte Bulland von der Strafraumgrenze platziert auf 2:0 für die Messestädter. Spätestens nach dem 3:0 (49. Minute) zu Beginn der 2. Halbzeit durch Al Khalaf war das Spiel entschieden. Die Chemnitzer Bemühungen brachten die Leipziger nicht mehr in Verlegenheit. RB verwaltete seine Führung souverän und setzte durch Damala (89. Minute) den verdienten 4:0-Schlusspunkt.



Der Nordsächsische Fußballverband nutzt das Ereignis, um Otfried Kahl für sein langjähriges Engagement für den Fußballsport in der Region und in Nordsachsen auszuzeichnen.

Fotos: Stadt Torgau (2), Elbaue Torgau (1)

In der Halbzeitpause wurde Elbaue-Ehrenmitglied Otfried Kahl mit einer Auszeichnung überrascht. Der Vizepräsident des Sächsischen Fußballverbandes, Volkmar Beier und Daniel Bela vom Nordsächsischen Fußballverband überreichten Otfried Kahl den Ehrenamtspreis des Nordsächsischen Fußballverbandes. Fußballprominenz war auch nach Mehderitzsch gekommen. Ex-RB-Kapitän Dominik Kaiser musste zahlreiche Autogramme geben und für Fotos bereitstehen. Ebenfalls wurden viele Spieler, wie zum Beispiel U19-Nationalspieler Viggo Gebel von den Fans zu Fotos gebeten. Beide Mannschaften waren mit den großen Mannschaftsbussen der Profis angereist, die von vielen Zuschauern bewundert wurden. Der FC Elbaue Torgau hat sehr viel Zeit, Kraft und Geld in dieses Finale investiert. Der Vorstand des FC Elbaue Torgau möchte sich nochmals bei allen 60 eingesetzten Helfern und den Sponsoren bedanken. Von vielen Seiten erhielt der FC Elbaue Torgau großes Lob für die gute Durchführung. **Otfried Kahl**



Veranstaltungstipp

MSC Pflückuff wird 30 Jahre und feiert

Am 23. August stept sprichwörtlich der Bär auf der Rennstrecke des MSC Pflückuff „Am Österreicher“. Der Verein feiert sein 30-jähriges Bestehen und hat dafür extra eine Seitenwagen-DM in die Region geholt. Und natürlich darf zum Geburtstag auch eine gebührende Abendveranstaltung nicht fehlen.



5. „only_girlZ-Cup“ in Torgau begeisterte mit Mädchenpower und Teamgeist

16 Mannschaften gingen in den Altersklassen E + D an den Start



Die „only_girlZ“ vom SC Hartenfels zufrieden nach dem Turnier.

Foto: SC Hartenfels

Das Pfingstwochenende stand ganz im Zeichen des Mädchenfußballs: Der 5. „only_girlZ-Cup“, ausgerichtet vom SC Hartenfels Torgau 04, verwandelte das Hartenfelsstadion in eine lebendige, bunte und sportlich hochkarätige Bühne für über ein Dutzend Nachwuchsteams. Insgesamt waren 187 Spielerinnen im Alter von 8 bis 13 Jahren aus verschiedenen Vereinen angereist, um sich im fairen sportlichen Wettkampf zu messen – und gemeinsam ein unvergessliches Wochenende zu erleben.

Am Start waren insgesamt 16 Teams der E- und D-Juniorinnen, die sich in 12-minütigen Partien gegenüberstanden. Neben hochklassigem Jugendfußball stand vor allem das Miteinander im Fokus: Die Zeltübernachtungen, gemeinsame Aktionen und das entspannte Rahmenprogramm schufen ein familiäres Turniererlebnis, das allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird. „Es war nicht nur ein sportlicher Wettbewerb, sondern ein Wochenende voller Emotionen und echter Fußballfreude“, resümierte das only_girlZ-Organisationsteam. „Diese Energie, diese Begeisterung auf und neben dem Platz – genau deshalb machen wir das!“

Besonders eindrucksvoll war der Auftritt der Gastgeberinnen bei den D-Juniorinnen: Die only_girlZ Torgau holten sich mit einer makellosen Bilanz, 22 erzielten Treffern und keiner Niederlage, den verdienten Turniersieg. Bereits im Eröffnungsspiel zeigten sie mit einem 7:0 gegen SV 1885 Golßen, dass sie ambitioniert und fokussiert ins Turnier starteten und bis zum Ende durchzogen. Mit mutigem Spiel, tollem Kombinationsfußball und unerschütterlichem Teamgeist eroberten sie den Platz und die Herzen der Zuschauer. Knapp dahinter platzierte sich der SV Deube, der punktgleich blieb, aber in der Tordifferenz unterlag. Auf Rang drei folgte der 1. FFC Chemnitz, der mit spielerischer Klasse und guter Technik überzeugte.

Auch die E-Juniorinnen der only_girlZ bewiesen echte Kämpfermentalität. Nach teils schwierigen Spielen, wie dem 1:5 gegen den späteren Turniersieger Hallescher FC I, zeigten sie im letzten Spiel, was in ihnen steckt: Der hart erarbeitete 1:0-Erfolg gegen DFC Zwickau wurde lautstark bejubelt und zeigte, wie wichtig Zusammenhalt und der Glaube an sich selbst sind – ganz im Sinne der Philosophie der only_girlZ.

Was das Turnier besonders auszeichnete, war der außergewöhnliche Teamspirit und Respekt unter allen Beteiligten. Viele der Spielerinnen und Trainer reisten bereits am Freitag an

und übernachteten gemeinsam auf dem Gelände – was zu einem ganz besonderen Gemeinschaftsgefühl beitrug. Freundschaften wurden geknüpft, gegenseitige Unterstützung gelebt und trotz sportlichem Ehrgeiz stand stets die Fairness im Mittelpunkt.

Ein Turnier dieser Größenordnung ist ohne verlässliche Partner nicht denkbar. Ein großer Dank gilt:

- unserem Turniersponsor, der Leipziger Volksbank, für ihre wertvolle Unterstützung des Mädchenfußballs in der Region,
- unseren Trikotsponsoren Injoy Torgau und DEVK Torgau, die es unseren Mädchen ermöglichen, mit Stolz in starken Farben aufzutreten,
- sowie allen Helfern, Schiedsrichtern, Eltern, Fans und Unterstützern, die mit ihrer Zeit, Kraft und Begeisterung dieses Turnier mitgestaltet haben.

In den kommenden Tagen wird auf dem Instagramkanal der only_girlZ eine Fotonachlese mit vielen besonderen Momenten veröffentlicht – ein Rückblick auf ein Wochenende, das geprägt war von Sport, Freude und Zusammenhalt. Schon jetzt steht fest: Dieses Turnier war ein voller Erfolg und gleichzeitig der Ansporn, das Pfingstwochenende 2026 noch größer, bunter und besser zu gestalten.

Tilo Reinhardt

Lust auf Fußball bei den only_girlZ?

Du bist ein Mädchen zwischen 8 und 16 Jahren und hast Lust, Fußball in einem starken, familiären Team zu spielen? Dann komm doch zum Probetraining bei den only_girlZ Torgau!

Melde dich unter only_girlZ@outlook.de oder Tel. 0172-3436521.

Trainingszeiten:

Montag und Donnerstag, 16.45–18.30 Uhr auf dem Sportplatz des SC Hartenfels Torgau.

Werde Teil unserer Gemeinschaft – wir freuen uns auf dich!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen – beim only_girlZ-Cup im nächsten Jahr!

Denn eins ist klar:

Der Mädchenfußball in Torgau lebt – und wächst weiter.

Auf dem Weg zum Meister nicht einen Punkt abgegeben

C-Junioren des Jugendfördervereins Union Torgau behaupten sich erfolgreich in der Landesklasse



Kapitän Jamie Junker strahlt bei der Übergabe der Urkunde für den mehr als verdienten Staffelsieg.
Fotos: Stadt Torgau/E.Jac



Oskar Sehlmann wurde mit 25 Treffern bester Torjäger der Liga und bekam die Torjägerkanone überreicht.

Das ist eine wirklich erfolgreiche Truppe, die Matthias Tanzer da in der vergangenen Saison trainierte. Die erste Mannschaft der Altersklasse C-Junioren des Jugendfördervereins Union Torgau, behauptet sich in der Landesklasse mit Bravour.

Nach 22 Spielen stehen 22 Siege zu Buche und damit glasklare 66 Punkte. Die C-Junioren mit ihrem Kapitän Jamie Junker waren vom vierten Spieltag an Tabellenführer, gaben diese Spitzenposition nicht mehr aus der Hand und siegten jetzt mit 24 Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten Eilenburg. Ausschlaggebend dafür war zum einen der zweifellos beste Sturm – immerhin 78 Tore schossen die Nachwuchskicker – zum anderen aber auch die beste Abwehr der Spielklasse, die nur elf Gegentreffer zuließ.

Ganz nebenbei haben die Unioner auch noch den besten Torjäger der Landesklasse in ihren Reihen. Oskar Paul Sehlmann traf ganze 25 Mal und wurde mit der Torjägerkanone geehrt.

Am letzten Spieltag musste sich schließlich noch einmal der Bornaer SV mit 2:0 geschlagen geben. Danach durfte gefeiert

werden. Die Jungs erhielten vollkommen verdient ihre Medailen für ihren makellosen Erfolg.

Eines allerdings bedeutete der Staffelsieg nicht automatisch – den Aufstieg. Um diesen mussten die Jungs noch einmal kämpfen. Am 14. Juni traten Sie zu Hause, diesmal allerdings im Hafenstadion, gegen die SG Dresden Striesen an. Trotz eines wirklich starken Auftritts, mussten sich die Torgauer Jungs mit einem knappen 0:1 geschlagen geben.

Nun hieß es am 21. Juni in Dresden im Rückspiel noch einmal alles zu geben. Und das taten sie. Lange Zeit stand es 0:0. Kurz vor Abpfiff gelang Oskar Sehlmann der Treffer zum 1:0 für Union. Dass hieß Verlängerung – zwei Mal fünf Minuten. In dieser Zeit fiel kein Tor. Und somit mussten die Jungs ins Elfmeterschießen. Leider flatterten ihnen hier ein wenig die Nerven und sie mussten den durchaus verdienten Sieg leider abgeben.

Die C-Junioren des Jugendfördervereins bleiben damit ein weiteres Jahr in der Landesklasse und können sich erneut behaupten.

Kindertagesstätten



Die Kinder konnten sich beim Bemalen von Bettlaken kreative nach Herzenslust auslassen.

Farbenfroher und matschiger Tag

Kinderfest in der Kita „Max und Moritz“



Die kleinen Kunstwerke wurden zum Abschluss für alle sichtbar aufgehängt.

Fotos: Kita „Max & Moritz“

„Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt – so bunt es nur geht“ – unter diesem Motto stand ein Kinderfest in der Kita „Max und Moritz“ Anfang Juni. Zu Beginn wurde aus der Brotbox auf Decken im Garten gepicknickt. Nach einem kurzen Aufwärmkonzert ging es dann los. Es konnten Marmeladen gestaltet, Farben auf Tapeten und Bettlaken mithilfe von

Spritzen, Schwämmen und Pinseln aufgebracht und Farben auf Papier gepustet, gestempelt und gemalt werden. Auch die Kleinsten matschten mit farbigem Quark, bemalten mit Pinsel und Fingern Tapeten und Papier und ließen sich bunte Tattoos aufkleben. Es war ein sehr farbenfroher und matschiger Vormittag, an dem die Kinder viel Spaß hatten.

MO. 30. JUNI 10:00 - 12:00 Uhr Topferwerkstatt Bastion 7 13:00 - 15:00 Uhr Solarfotografie Bastion 7 14:30 - 16:30 Uhr FAIRYTALES. Geschichten aus dem Märchenschloss Schloss Hartenfels ab 16:30 Uhr kostenloses Probetraining Torgauer Ruderverein	DI. 1. JULI 10:00 - 12:00 Uhr Naturtag - wir erforschen das Glacis Bastion 7 	MI. 2. JULI 10:00 - 12:00 Uhr Sportwettkampf Bastion 7 10:30 - 12:30 Uhr Auf ins Turnier! Schloss Hartenfels 14:00 - 16:00 Uhr Spiele-Nachmittag Bastion 7 ab 16:30 Uhr kostenloses Probetraining Torgauer Ruderverein	DO. 3. JULI 9:00 - 11:15 Uhr Nähen für Kids (10-16 J.) Volkshochschule 10:00 - 12:00 Uhr Upcycling Bastion 7 14:00 - 16:15 Uhr Stricken, Häkeln & mehr (10-16 J.) Volkshochschule 14:30 - 16:30 Uhr Zu Tisch mit den Kurfürsten! Schloss Hartenfels	FR. 4. JULI  16:30 - 17:30 Uhr Gute-Nacht-Besuch in den Bärenstallungen Schloss Hartenfels ab 16:30 Uhr kostenloses Probetraining Torgauer Ruderverein	SA. 5. JULI 12:00 - 16:00 Uhr Spieletag Aquavita Torgau Tagesausflug Besuch im Tierpark Eilenburg Outlaw gGmbH 	SO. 6. JULI 
MO. 7. JULI 10:00 - 12:00 Uhr Topferwerkstatt Bastion 7 10:00 - 12:00 Uhr Offenes Ferienprogramm Museum Torgau 14:30 - 16:30 Uhr Bärenhutz und Jägerinnen Schloss Hartenfels	DI. 8. JULI 10:00 - 12:00 Uhr Kochen & Backen Bastion 7 ab 14:00 Uhr Yoga am Jungentreff Nordwest Outlaw gGmbH	MI. 9. JULI 10:00 - 12:00 Uhr Ratespiel, Musikinstrumente" Bastion 7 10:30 - 12:30 Uhr FAIRYTALES. Geschichten aus dem Märchenschloss" Schloss Hartenfels ab 14:00 Uhr Yoga am Jungentreff Nordwest Outlaw gGmbH	DO. 10. JULI 10:00 - 12:00 Uhr Makramé Bastion 7 ab 14:00 Uhr Yoga am Jungentreff Nordwest Outlaw gGmbH 14:30 - 16:30 Uhr Zu Tisch mit den Kurfürsten! Schloss Hartenfels	FR. 11. JULI ab 14:00 Uhr Yoga am Jungentreff Nordwest Outlaw gGmbH 16:30 - 17:30 Uhr Gute-Nacht-Besuch in den Bärenstallungen Schloss Hartenfels	SA. 12. JULI 	SO. 13. JULI 

Jetzt
Tretroller im
TIC (Markt 1)
ausleihen!

Schloss Hartenfels
03421 7581054
www.schloss-hartenfels.de

Aquavita Torgau
03421 773270
www.aquavita-torgau.de

Torgau Informations-Center
03421 70140
www.torgau-tourismus.de

• KONTAKT & INFO •

Anmeldung, Infos, Kosten & weitere Ferienangebote unter www.torgau-tourismus.de oder einfach den QR-Code scannen! Bitte prüfen Sie online oder unter 03421 70140, ob beim jeweiligen Angebot eine Anmeldung notwendig ist.

Schule aus! Party an!
Märchenhafte Familienauszeit
Feriencamp an der Ostsee
Reiterferien
Ferien in der Wintegrüne

27.06.
29.06. - 04.07.
30.06. - 04.07.
07.07 - 11.07.
Mo - Fr 10 - 16 Uhr

DIY Party ab 16 Uhr | Jungentreff Nordwest (Outlaw gGmbH)
Märchen-Ferienfreizeit in der Altstadt | 3 Ü/HP, 2 Ü/VP, Erw. 334 €, Ki. ab 278 € | Jugendherberge Torgau
Ostseeausflug für Kids ab 12, ca. 100 € p.P. | Jungentreff Nordwest (Outlaw gGmbH)
Reitcamp für Kids & Jugendliche bis 18 J. | Pferdesportverein Welsau e.V.
Puppentheater, Upcycling, Mittelalterolympiade, Bärenjagd, Mitmachausstellung | Ev. Jugendbildung wintergrüne

Anmeldung Infos & weitere Angebote





Meine Sommerferien in Torgau

Ferienwoche 3 & 4



MO. 14. JULI ganztägig Kunst & Kräuter oder Wandmalerei Jugendkulturschule/VHS 10:00 - 12:00 Uhr Töpferwerkstatt Bastion 7 10:00 - 12:00 Uhr Offenes Ferienprogramm Museum Torgau	DI. 15. JULI ganztägig Kunst & Kräuter oder Wandmalerei Jugendkulturschule/VHS 13:00 - 15:00 Uhr Kreativwerkstatt - 3-D-Basteln Bastion 7 	MI. 16. JULI ganztägig Kunst & Kräuter oder Wandmalerei Jugendkulturschule/VHS 10:00 - 12:00 Uhr Kreativwerkstatt - Kugeln gestalten Bastion 7 14:00 - 15:00 Uhr Kinderstadtführung Torgau-Informations-Center 14:00 - 16:00 Uhr Spiele-Nachmittag Bastion 7	DO. 17. JULI 10:00 - 12:00 Uhr Kreativwerkstatt - Holzschelben mit Naturmaterial gestalten Bastion 7 16:30 - 17:30 Uhr Gute-Nacht-Besuch in den Bärenstallungen Schloss Hartenfels ab 21:00 Uhr Sommerkino im Kiez Outlaw gGmbH	FR. 18. JULI 12:00 - 16:00 Uhr Spieltag Aquavita Torgau 	SO. 20. JULI 
MO. 21. JULI 10:00 - 12:00 Uhr Mummelwettbewerb Bastion 7 10:00 - 12:00 Uhr Offenes Ferienprogramm Museum Torgau	DI. 22. JULI  10:00 - 12:00 Uhr Kreativwerkstatt - Baumgesichter aus Ton Bastion 7	MI. 23. JULI 14:00 - 16:00 Uhr Spiele-Nachmittag Bastion 7 	DO. 24. JULI 10:00 - 12:00 Uhr Kreativwerkstatt - Stricken & Häkeln Bastion 7 10:00 - 14:00 Uhr Interaktiver Gamesworkshop Bastion 7	FR. 25. JULI  16:30 - 17:30 Uhr Gute-Nacht-Besuch in den Bärenstallungen Schloss Hartenfels	SO. 27. JULI 12:00 - 16:00 Uhr Neptunfest Aquavita Torgau 

Jetzt
Tretroller im
TIC (Markt 1)
ausleihen!

Bastion 7
03421 7762230
www.vs-torgau.de/bastion-7

Museum Torgau
03421 70336
www.museum-torgau.de
Anmeldung, Infos, Kosten & weitere Ferienangebote unter www.torgau-tourismus.de oder einfach den QR-Code scannen! Bitte prüfen Sie online oder unter 03421 70140, ob beim jeweiligen Angebot eine Anmeldung notwendig ist.

Outlaw gGmbH
0151 44265114
Finkenweg 3

• KONTAKT & INFO •

Torgau Informations-Center
03421 70140
www.torgau-tourismus.de

Aquavita Torgau
03421 773270
www.aquavita-torgau.de

Schloss Hartenfels
03421 7581054
www.schloss-hartenfels.de

21.07. - 27.07. SOLA Feriencamp

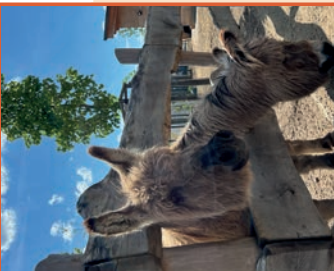
Angebote der Evangelischen Jugendbildung wintergrüne | Wintergrüne 2 | 04860 Torgau | Tel. 03421 703480 | www.wintergruene.de (um Anmeldung wird gebeten):
 21.07. - 25.07. Dance Floor
 Mo - Fr 10 - 16 Uhr Ferien in der Wintergrüne

Natur-Zeltlager in Kaucklitz für Kids von 9-12 J. | Pfarramt Beilrode

Entdecke die Welt des Tanzes
 Puppentheater, Upcycling, Mittelalterolympiade, Bärenjagd, Mitmachausstellung

Anmeldung, Infos & weitere Angebote



MO. 28. JULI	DI. 29. JULI	MI. 30. JULI	DO. 31. JULI	FR. 1. AUGUST	SA. 2. AUGUST	SO. 3. AUGUST
10:00 - 12:00 Uhr Töpferwerkstatt Bastion 7 10:00 - 12:00 Uhr Offenes Ferienprogramm Museum Torgau 14:30 - 16:30 Uhr Auf ins Turnier! Schloss Hartenfels	 10:00 - 12:00 Uhr Kreativwerkstatt - Wir gestalten Vasen aus Naturmaterial Bastion 7	10:00 - 12:00 Uhr Kochen & Backen Bastion 7 10:30 - 12:30 Uhr Bärenhutz und Jägerinnen Schloss Hartenfels 14:00 - 16:00 Uhr Spiele-Nachmittag Bastion 7	10:00 - 15:00 Uhr Graffiti Skills Bastion 7 14:30 - 16:30 Uhr FAIRYTALES, Geschichten aus dem Märchenschloss Schloss Hartenfels	10:00 - 15:00 Uhr Graffitiworkshop auf dem LAGA-Gelände Bastion 7 16:30 - 17:30 Uhr Gute-Nacht-Besuch in den Bärenstallungen Schloss Hartenfels		
MO. 4. AUGUST	DI. 5. AUGUST	MI. 6. AUGUST	DO. 7. AUGUST	FR. 8. AUGUST	SA. 9. AUGUST	SO. 10. AUGUST
10:00 - 12:00 Uhr Töpferwerkstatt Bastion 7 10:00 - 12:00 Uhr Offenes Ferienprogramm Museum Torgau 10:00 - 12:00 Uhr Bildgestaltung mit Naturmaterialien Bastion 7	10:00 - 12:00 Uhr Kochen & Backen Bastion 7 ab 13:00 Uhr WILMA - Die Kulturkutsche aus dem Werk2 Outlaw gGmbH	10:00 - 12:00 Uhr Upcycling Bastion 7 ab 13:00 Uhr WILMA - Die Kulturkutsche aus dem Werk2 Outlaw gGmbH 14:00 - 16:00 Uhr Spiele-Nachmittag Bastion 7	10:00 - 11:30 Uhr Kräuterkurs für Kids Bastion 7 ab 13:00 Uhr WILMA - Die Kulturkutsche aus dem Werk2 Outlaw gGmbH	ab 16:00 Uhr Ferienabschlussparty Outlaw gGmbH 16:30 - 17:30 Uhr Gute-Nacht-Besuch in den Bärenstallungen Schloss Hartenfels		

Jetzt
Tretroller im
TIC (Markt 1)
ausleihen!

Bastion 7
03421 776230
www.vst-torgau.de/bastion-7

Museum Torgau
03421 70336
www.museum-torgau.de

Outlaw gGmbH
0151 44265114
Finkenweg 3

• KONTAKT & INFO •

Torgau Informations-Center
03421 70140
www.torgau-tourismus.de

Aquavita Torgau
03421 773270
www.aquavita-torgau.de

Schloss Hartenfels
03421 7581054
www.schloss-hartenfels.de

Anmeldung, Infos, Kosten & weitere Ferienangebote unter www.torgau-tourismus.de oder einfach den QR-Code scannen. Bitte prüfen Sie online oder unter 03421 70140, ob beim jeweiligen Angebot eine Anmeldung notwendig ist.

28.07. - 04.08.

Sneaker Garage 2.0

Gestalte Deine eigenen Sneaker! Anmeldung bis 30.06. | Jugendtreff Nordwest (Outlaw gGmbH)

Mo - Fr 10 - 16 Uhr

Ferien in der Wintegrüne

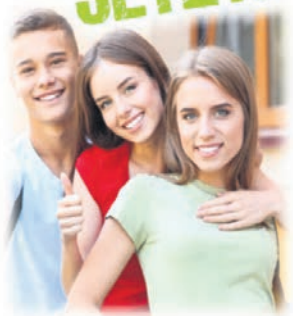
Puppentheater, Upcycling, Mittelalterolympiade, Bärenjagd, Mitmachausstellung | Ev. Jugendbildung wintergrüne

Anmeldung, Infos &
weitere Angebote





Feststellung bei Gräfendorfer
BEWERBEN SIE SICH
JETZT!



ARBEITEN in der LEBENSMITTELINDUSTRIE (m/w/d)

- Mechatroniker
- Elektroniker / Elektroingenieur
- Elektriker für Energie- und Gebäudetechnik



FERIENJOB (m/w/d)

Leichte Tätigkeiten für Schüler ab 15 Jahre in der Produktion, der Verpackung sowie Etikettierung.

Du benötigst:

Schulbescheinigung, Gesundheitsausweis (Kostenübernahme ab 2 Wochen) und Steuer-ID & Rentenversicherungsnummer.



☎ Telefon: 034244 58 100
✉ bewerbungen-graefendorfer@sprehe.de

Gräfendorfer® Geflügel- und Tiefkühlfeinkost Produktions GmbH
Reichsstraße 3 • 04862 Mockrehna

Ticket:Galerie
LIVE ERLEBEN.

ticketgalerie.de

**Alle Stars.
Alle Tickets.
Ein Shop. Deutschlandweit.**



Ticketgalerie in Torgau

im Haus der Presse | Elbstraße 3 | Tel. 03421 721030

Öffnungszeiten:

Mo. – Mi.:	8 – 13 Uhr und 14 – 16 Uhr
Do.:	8 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr
Fr.:	8 – 13 Uhr

